



GEMEINDEBLATT
INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

Fasching in Naturns

Unsinnige Runde



Naturnser



Gasthausleben

Gemeindehaushalt 2015

12 Millionen im Haushalt,
Schulden sinken weiter

Musikkapelle Naturns

Roman Tumler ist neuer Obmann,
großer Dank an Paul Huber

Bilancio comunale 2015

Volume complessivo ca.
12 milioni, il debito è calato



Greta Weithaler, [Volksbank-Mitglied](#) seit 2012
Oberschülerin und Mountainbike-Rennfahrerin

„Man kann niemanden überholen, wenn man immer
in derselben Spur bleibt. Das weiß meine Bank schon lange.“

100% überzeugt. Von meiner Bank.

www.volksbank.it

Willkommen im Leben.



Volksbank

Gemeindegewässer in sicheren Gewässern

Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung konnte der Haushalt für das aktuelle Jahr 2015 genehmigt werden. Dieser umfasst 11.819.828 Euro und ist damit etwas kleiner als noch 2014. Immerhin 1.400.623 Euro stehen für Investitionen zur Verfügung. Diese kommen vor allem der lokalen Wirtschaft zugute und sichern somit Arbeitsplätze vor Ort. Auch wenn hinsichtlich der Planungssicherheit durch die unklare Situation bei den Landeszuweisungen weiterhin Unzufriedenheit herrscht, so kann man doch davon sprechen, dass unser Gemeindegewässer recht sichere Gewässer erreicht hat. Durch das solide Haushalten der letzten Jahre ist es nämlich gelungen den Schuldenstand beträchtlich zu senken: Stand Naturns 2006 noch mit über 21 Millionen Euro in der Kreide, so werden es am Ende des Jahres 2015 bereits unter 14 Millionen sein – also rund ein Drittel weniger. Das schafft Sicherheit und Gestaltungsspielraum für die Zukunft. Generell sollte uns vor dem Morgen nicht bange sein. Unser Dorf ist eine

sehr lebendige Gemeinschaft mit vielfältigem Potenzial. Ein Beispiel soll hier stellvertretend für viele genannt werden. Die Musikkapelle hat für ihr Schiff einen neuen Kapitän gefunden. Der gerade erst 26-jährige Roman Tumler übernimmt das Ruder. Seine ebenfalls junge Frau- und Mannschaft wird unterstützt vom erfahrenen Kapellmeister Dietmar Rainer. Es ist ein sehr positives Zeichen, wenn Mitbürger bereit sind Verantwortung zu tragen und sich für das Gemeinwohl einzusetzen – vor allem dann, wenn junge Menschen sich nicht abwenden, sondern ganz im Gegenteil herzhafte anpacken!

Dieses Motto kann auch für die Gemeinderatswahlen gelten. Am 10. Mai wird in Südtirol gewählt – auch hierbei gilt es Courage zu haben. Die Politik in unserem Dorf geht uns alle an. Engagierte Kandidatinnen und Kandidaten sind gefragt, damit unser Gemeindegewässer auch weiterhin sicher unterwegs ist.

Zeno Christanell



GEMEINDE

- 4 Neujahrsempfang 2015
- 6 Aussprache mit Landesrat Schuler
- 6 Musikalische Glückwünsche zum Neuen Jahr
- 6 Aktion Carry Cruiser erfolgreich beendet
- 6 Termine Baukommission 2015
- 7 Fußgänger- und Radfahrerbrücke „Axamer Steg“ geöffnet
- 8 Berichte aus dem Gemeinderat
- 10 Anpassungen des Bauleitplanes sorgen für Rechtssicherheit
- 10 Mitteilung der Carabinieri von Naturns
- 11 Heizen mit Hackschnitzeln aus Naturnser Wäldern
- 11 Müllproblem im Biotop
- 11 Kurzinformation - Müllentsorgung
- 12 Wichtige Investitionen in Sport- und Freizeitstrukturen
- 12 Redaktionsschluss Gemeindeblatt Naturns
- 13 Radbox kostenlos nützen und gewinnen

FRAKTIONEN

- 13 10-Jahres-Feier der Katholischen Jungschar Tabland
- 14 Ministrantenessen mit Jahreshauptversammlung
- 14 Fischerverein Tschars - Stabner Lacke
- 15 Stimmungsvolles Weihnachtssingen in Staben
- 15 Adventsmarkt in Tschirland
- 16 Freiwillige Feuerwehr Staben

JUGEND

- 16 Jugend und Gemeinden im Gespräch

SCHULE - KULTUR

- 17 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 19 Neujahrskonzert 2015 in Naturns
- 20 Naturns Kultur und Freizeit GmbH lädt wieder zu kulturellen Leckerbissen
- 20 Die Lorenziraber – kommen
- 21 Das Naturnser Nikolausspiel „Die Krone von Myra“
- 22 St. Prokulus Kirche und Museum
- 23 Prokulus Kulturverein
- 23 Lebenshilfe

FAMILIE – SOZIALES - GESUNDHEIT

- 24 Umbau des ehemaligen Altersheimes in Startphase
- 24 „Aktion Verzicht 2015“

SPORT

- 25 SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball
- 26 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball
- 27 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Stocksport
- 28 Einradgruppe Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 36 Rumpfkischt bleibt Rumpfkischt
- 37 Fasching in Naturns - Programm

VEREINE - VERBÄNDE

- 29 Verein Freunde der Eisenbahn
- 30 Sternsinger mit neuem Lied und Gedicht unterwegs
- 31 Schützenkompanie Naturns
- 31 Vollversammlung der Bauernjugend Naturns/ Plaus
- 32 Musikkapelle Naturns
- 35 10 Jahre Bäuerinnenorganisation Naturns

VERSCHIEDENES

- 38 Naturparkhaus Texelgruppe
- 38 Naturparkbetreuer für Sommer 2015 gesucht
- 39 Ehrung im Unterweggütl
- 39 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 39 Hinweis zum praktischen Ablauf in der Gemeinschaftspraxis in Naturns

INFORMAZIONI IN BREVE

- 40 Informazioni in breve
- 42 Avviso della Stazione Carabinieri di Naturno
- 42 Avviso importante sulle regole pratiche da rispettare durante le visite in ambulatorio

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller, zc = Zeno Christanell, mh = Marianna Holzeisen Bauer, mt = Margot Tschager Svaldi, vs = Valentin Stocker, bw = Barbara Wieser Pratzner, ga = Gemeindevorstand, ur = Urban Rinner, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telsner

Die Seite des Bürgermeisters

Neujahrsempfang 2015

Auch bei seinem heurigen Neujahrsempfang konnte Bürgermeister Andreas Heidegger stellvertretend für die ganze Dorfgemeinschaft viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vertreter aus Politik, aus dem gesellschaftlichen Leben und der Kirche, sowie viele Vertreter der verschiedenen Vereine und Verbände begrüßen und willkommen heißen.

Auszug aus seiner Neujahrsansprache:

„Werte Festgäste, das Jahr 2014 wurde erst vor vier Tagen zu 2015 – eigentlich ist der Jahreswechsel nur ein Datumswechsel, eine kleine Änderung der Jahreszahl. Aber ich denke, für uns alle ist dieser Augenblick viel mehr. Jeder von uns hat wohl bestimmte Wünsche und auch Erwartungen für das neue Jahr, das noch wie ein unbeschriebenes Blatt vor uns liegt. Und wir wünschen uns gegenseitig, dass die Hoffnungen, die wir für uns persönlich mit 2015 verbinden, auch in Erfüllung gehen.“

Bilanz ziehen und Rückschau halten, findet nicht nur im privaten Bereich statt, auch für das Gemeinwesen ist dies angebracht. Rückschau und Ausblick – das sind so die klassischen Inhalte einer Neujahrsansprache.

An was denken wir, wenn wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen? Was erwartet uns im kommenden Jahr an Aufgaben, Herausforderungen, erfreulichen Entwicklungen und Festlichkeiten?

Global und weltweit betrachtet wird das Jahr 2014 leider wieder als ein Jahr der Kriege und der Konflikte verbunden mit vielen Flüchtlingsschicksalen in die Geschichte eingehen, es waren viele schreckliche Nachrichten, die uns immer wieder erreichten.

Lokal gesehen, erlebte Südtirol ein Jahr, das etwas aus der Reihe tanzte: Rentenskandal, Wutbürger, Gesundheitsreform, Proteste durch die Bank, ein Jahr in dem sich das Interesse der Südtiroler mehr auf die Politiker im Land fokussierte, als auf die Politik, die mit der neuen Landesregierung gemacht wird.

Zufrieden denke ich, können wir auch in der Gemeinde mit den umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität sein. Es konnte wieder einiges verbessert, saniert, verschönert und der Grundstein für Neues gelegt werden:

- die langersehnte Brücke, genannt Axamer Steg, konnte seiner Bestimmung übergeben werden
- der erste Bürgerrat tagte
- der Klettersteig Hoachwool findet über die Gemeindegrenzen hinaus großen Anklang
- in Staben wurde der Dorfkern mit einigen öffentlichen Parkplätzen und Gestaltungsmaßnahmen aufgewertet
- eine neue Baumallee markiert die östliche Dorfzufahrt
- anlässlich des heurigen Patroziniumsfestes zum Heiligen Prokulus durften wir einen besonderen Höhepunkt erleben: zwei kostbare Wandmalereien kehrten nach 40 Jahren vom Stadtmuseum Bozen nach Naturns zurück
- Der Pfadfinderstamm feierte sein 40 jähriges Bestandsjubiläum.

Dies nur ein kleiner Querschnitt.

Ohne überheblich zu klingen:

Naturns wird sehr oft als vitale und fortschrittliche, als attraktive und bürgernahe Gemeinde non Außenstehenden beschrieben und erlebt.

Ich sage dank seiner engagierten Bürgerinnen und Bürger und einer hochwertigen Vereinstätigkeit.

Deshalb gilt auch bei meinem heurigen Empfang ein besonderer Dank und ein besonderes Lob all unseren Vereinsfunktionären sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche sich jahrein jahraus ehrenamtlich, freiwillig und uneigennützig für eine gute Sache, für Menschen in Notsituationen, für alte und kranke Menschen, für das Wohl unserer Dorfgemeinschaft einsetzen.

Was wären wir ohne sie: ohne Feuerwehren, ohne Weißes Kreuz, ohne Sportvereine, ohne Musikkapelle, ohne Chöre, ohne Wohlfahrtsvereine, ohne... ohne...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ehrenamtliche Arbeit kostet nichts und muss auch nicht bezahlt werden, aber sie ist dennoch unbezahlbar.

Und - für das soziale Leben in einer Gemeinde immens wichtig.

Ich gratuliere unseren Sportlerinnen und Sportlern, die bei den verschiedensten Wettkämpfen im In- und Ausland immer wieder sportliche Höchstleistungen erzielen.

Ein Kompliment unserer 1. Fußballmannschaft. Sie konnte heuer bei der Hinrunde den Titel des Herbstmeisters erringen.



Vom Sport zur Familie

Unsere Gesellschaft ruht auf dem Fundament, das unsere Familien schaffen. Entsprechend gilt der Unterstützung der Familien eine besondere Priorität. Bei allen Entscheidungen muss die Gemeindeverwaltung bemüht sein, nach Möglichkeit familienunterstützende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Wir fördern die offene Jugendarbeit und lassen die jungen Menschen auf ihrem Weg nicht allein. Seit mehr als zehn Jahren steht ihr das ehemalige Latschrauner Haus zur Verfügung. Es wurde im abgelaufenen Jahr um einige Räumlichkeiten erweitert und es ist sehr erfreulich festzustellen, dass unser Jugendzentrum mit all seinen Aktivitäten sehr gut angenommen wird.

Was die Zukunft bringt, wissen wir nicht, aber wenn wir nicht daran arbeiten, überlassen wir die Entwicklung dem Zufall über. Und das wäre meiner Meinung nach, in einer öffentlichen Verwaltung verantwortungslos.

Die große Herausforderung der Zukunft liegt in der Bewältigung des demografischen Wandels. Es braucht auch auf Gemeindeebene Antworten auf diese Fragen und Entscheidungen müssen demografie-fest sein. Wir haben die Pflicht und die Verantwortung für die Menschen am anderen Ende der Lebensskala, für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, aktiv zu werden, durch die Schaffung von altersgerechten Wohnmodellen und es braucht Anreize, dass der ältere Mensch solange als möglich in der Familie bleiben und gepflegt werden kann.

Unser Konzept „Altern in Zuversicht“ ist reif für die Umsetzung. Für den Erwerb der ex-Trenker Wiese hat der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung einen entscheidenden und wichtigen Schritt gesetzt.

Ich komme zur demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde.

Die Gesamtbevölkerungszahl ist im Jahr 2014 um 17 Personen gestiegen auf 5.728 Einwohner.

31 Mitbürgerinnen und Mitbürger sind verstorben, während 52 Neugeborene das Licht der Welt erblickten.

Die wirtschaftliche Situation in den Gemeinden ist klammer geworden. Die zur Verfügung stehenden Geldmittel knapper. Der Gesamtumfang des Gemeindehaushaltes ist mit ca. 11,8 Millionen in Ein- und Ausgaben wieder etwas geschrumpft. Die Zeit, wo man ohne Gegenfinanzierung Darlehen aufnehmen kann, ist vorbei. Ich kann nur mehr das ausgeben, was ich in der Lage bin zu erwirtschaften. Und das ist in der öffentlichen Hand nicht mehr so einfach. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen den Steuerdruck auf unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger so gering als möglich zu halten. Gerade in Zeiten der allgemeinen Krise, muss auch die öffentliche Hand selbstkritisch auf die eigenen Ausgaben schauen.

Für neue Investitionen müssen deshalb gezielt Prioritäten gesetzt werden.

Einige neue Vorhaben können auch im kommenden Jahr in Angriff genommen werden

- so die Neugestaltung der Etschangerstraße
- Gestaltungsmaßnahmen sind im Dorfkern von Tabland geplant
- die Auslobung des Siegerprojektes für den Neubau des Naturparkhauses auf dem ex-Tankstellengelände sichert uns endgültig den Erhalt des neuen Informationszentrums der neun Gemeinden im Naturpark Texelgruppe
- für den Ankauf der ex-Trenker Wiese müssen im laufenden Jahr die notwendigen Geldmittel bereit gestellt werden

Wir investieren in Bildung, Kultur und in viele andere Werte.

Einen besonderen kulturellen Höhepunkt bilden wird heuer sicherlich das Freilichtspiel bei den Lorenzi Ruinen, welches auf Initiative des Heimatpflegervereines zur Aufführung gelangt.

Die Wirtschaft

Sie ist in Naturns Gott sei Dank gut ausgestattet. Und zwar auf mehreren Standbeinen.

Die Gemeinde unterstützt sie durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen, aber es braucht auch weitsichtige, engagierte und mutige Unternehmer. Ist die Produktionssäule stark, ist auch

die Verteilersäule stark. Wir sind alle Nutznießer und können dadurch viele Projekte im sozialen und im kulturellen Bereich unterstützen.

Werte Anwesende, wie heute schon mehrmals erwähnt, gibt es in unserer Gemeinde Menschen, die oft still und unauffällig oder ohne es an die große Glocke zu hängen, ihre besonderen Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

So möchte ich, wie jedes Jahr auch heute, stellvertretend für viele das vorbildliche Wirken eines Mitbürgers besonders hervorheben und würdigen und in geraffter Form auf seine Verdienste eingehen.

Es ist unser **Karl Pircher**, vulgo **Pircher Karele**.

Er war von 1964 bis 1995 aktives Mitglied der FF Naturns, davon 30 Jahre lang als Schriftführer, 5 Jahre als Kommandant-Stellvertreter; seit 1995 ist er Ehrenmitglied der FF Naturns.

Karl Pircher war und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich bei vielen Vereinen tätig, vorwiegend in den Ausschüssen als Schriftführer, als Kassier, und als Revisor, so im Sportverein, bei der Naturns Kultur&Freizeit GmbH, beim Prokulus Kultur-Verein, bei der Ortsgruppe des Südtiroler Frontkämpfervereines. Er organisierte das erste Dorffest und war Mitbegründer der Naturnser Vereinsgemeinschaft.

Was ihn ganz besonders auszeichnet ist das Verfassen verschiedener ortsbezogener Publikationen, Jubiläumsschriften und Vereinschroniken in denen die Geschichte des Ortes oder die Geschichte des Vereines dargestellt und aufgearbeitet wird.

So zeichnet er als Verfasser der Festschriften 100 Jahre Feuerwehr Naturns, 125 Jahre Feuerwehr Naturns, 40 Jahre Jungfeuerwehr Naturns, Geschichte der Fraktion Tabland, 25 Jahre Bildungsaus-schuss Naturns.

Karl Pircher hat ehrenamtlich die seit Jahren im Rückstand gewesene Buchhaltung der Pfarre aufgearbeitet und diese auf Vordermann gebracht. Er ist Mitglied des Vermögensrates der Pfarrgemeinde Naturns. Ab und zu übernimmt er auch eine Rolle als Theaterspieler bei der Volksbühne.

Aufgrund seines ehrenamtlichen Einsatzes bei vielen Vereinen in der Gemeinde wurde ihm heuer die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Ich denke, er hat sich diese Auszeichnung mehr als verdient.

Lieber Karl, vielen Dank, und herzliche Gratulation auch von uns allen.

Ich komme zum Schluss.

Mit Blick auf das neue Jahr kann man jetzt schon Eines sicher sagen: Es wird wieder spannend, und sicherlich in vielerlei Hinsicht wieder ein ereignisreiches Jahr werden. Einiges wird sich verändern. Vieles wird aber weitergehen wie vorher - nur eben mit einer anderen Jahreszahl. Gemeinsam wollen wir an der Realisierung wichtiger Projekte weiterarbeiten und an einer nachhaltigen und qualitätvollen Entwicklung unserer Gemeinde weiterbauen.

Es ist nicht immer leicht den Anforderungen, Ansprüchen und den verschiedenen Meinungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und für die vielfältigen Belange unserer Gemeinde die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Aber es braucht sie, zuerst die gemeinsame Vision, und dann die Entscheidungen.

Danke für die Zustimmung und Bestätigung unserer Arbeit, danke aber ebenso für faire und konstruktive Kritik.

Mit dem bekannten chinesischen Sprichwort möchte ich meine Neujahrsrede abschließen, es heißt:

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen bauen Windmühlen.“

Den Wandel, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, können wir uns nicht aussuchen, sondern wir müssen uns den Herausforderungen der sich wandelnden Rahmenbedingungen in unserer Gesellschaft einfach stellen.

Das bedeutet - den Rückenwind der Veränderung positiv und produktiv zu nutzen, oder einfach stehen zu bleiben, und zu riskieren, den Anschluss zu verlieren. Ich denke viele von euch stehen wie ich mit Überzeugung für das Erste, aber immer nur in verkraftbaren und überschaubaren Schritten.

In diesem Sinne hoffe ich, dass es uns gemeinsam gelingt immer die richtige Windrichtung zu nutzen für eine erfolgreiche Fahrt in die Zukunft und ich lade alle ein mit dem schönen Gemeindegemeinschaft, ob als Passagiere, als Steuer-männer, als ehrenamtliche Mannschaft oder in welcher Funktion auch immer, mitzufahren und mitzusteuern.

Mit einem positiven und optimistischen Blick in die Zukunft gerichtet, freue ich mich mit euch auf den zweiten Teil des Abends, auf einen Abend voller Harmonie bei schöner Musik und bei guter Unterhaltung.

Herzlichen Dank und alles Gute!“

Andreas Heidegger
Bürgermeister



Aussprache mit Landesrat Schuler

Unlängst traf sich der Gemeindeausschuss mit Landesrat Arnold Schuler zu einer Aussprache. Der Landesrat informierte die Gemeindeverwalter über die derzeitigen Reformansätze und Veränderungen in seinen Zuständigkeitsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Zivildschutz und Gemeinden. Ein reger Informationsaustausch kam über die geplante institutionelle Reform der Gemeinden zustande. Auch zur Gemeindefinanzierung brachten Bürgermeister und Referenten einige Anregungen und Vorschläge ein, da ihrer Meinung nach das derzeitige Modell nicht ganz gerecht sei. Landesrat Schuler sicherte auf die vorgebrachten Anliegen der Gemeindeverwalter seine konkrete Unterstützung zu. (ah)



Musikalische Glückwünsche zum Neuen Jahr

Wie jedes Jahr überbrachte auch heuer eine Gruppe von Musikantinnen und Musikanten dem Bürgermeister, den Gemeindereferenten und Mitarbeitern im Rathaus ein Neujahrsständchen. Bürgermeister Andreas Heidegger dankte für die musikalischen Glückwünsche und lud die Musikantinnen und Musikanten zu einem kleinen Umtrunk ein. (ah)



Die Böhmische überbrachte einen musikalischen Neujahrsgruß.

Aktion Carry Cruiser erfolgreich beendet

Seit 4. November 2013 konnten sich Interessierte im Gemeindeamt einen Einkaufswagen ausleihen und ihn 2-3 Wochen testen, bevor er wieder zurückgebracht und gegen einen anderen ausgetauscht wurde.

Jetzt, 14 Monate später, wurden alle 29 Carry Cruiser unter all jenen verlost, die sich einen ausgeliehen hatten.

Im Rahmen des Projektes NAMOBU (= nachhaltige Mobilität im Burggrafentamt) hatten sich Naturnser Kaufleute und Betriebe bereit erklärt, einen oder auch mehrere Carry Cruiser zu kaufen, ihr Logo anzubringen und sie dann kostenlos der Gemeinde zu überlassen. Sie waren überzeugt, dass mit Hilfe dieser Einkaufswagen nicht nur der Verkehr reduziert und damit die Umwelt geschont würde, sondern dass die Benutzer auch

gesundheitliche Vorteile hätten: Der Einkauf für eine 4-köpfige Familie wird nicht mit schweren Einkaufstaschen geschleppt sondern rücken- und gelenkschonend nach Hause gezogen.

54 Naturnserinnen und Naturnser lieben sich zum Teil auch mehrmals einen Carry Cruiser aus. Seit Dienstag, 13. Jänner gibt es nun in Naturns 29 stolze Besitzer eines Einkaufswagens, die diesen mit Freude entgegengenommen haben und sich bei den Sponsoren dafür recht herzlich bedanken möchten. (mt, bw)



Termine Baukommission 2015

Die Termine für die Baukommissionssitzungen für das Jahr 2015 wurden vorläufig bis zum Juni festgelegt. Nur vollständige Projekte können behandelt und bewertet werden. Für Bauleitplanänderungen gilt laut Regionalgesetz zu den Gemeinderatswahlen, dass 90 Tage vor dem Wahltermine keine Beschlüsse mehr gefasst werden dürfen. Der letzte Termin für Anträge ist somit die Sitzung des Gemeindeausschusses am Donnerstag, 05.02.2015. Weitere Auskünfte gibt es im Bauamt der Gemeinde oder beim delegierten Gemeindereferenten. (zc)

Abgabetermin	Sitzungstermin
18.02.2015	04.03.2015
18.03.2015	01.04.2015
22.04.2015	06.05.2015
20.05.2015	03.06.2015

Fußgänger- und Radfahrerbrücke „Axamer Steg“ geöffnet

Seit Dezember ist die neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Etsch in Naturns geöffnet. Bereits jetzt zeigt sich, dass der so genannte Axamer Steg wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beiträgt.

Der Gemeinderat von Naturns möchte die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer auf der wichtigen dorfinfernen Nord-Süd-Achse steigern. Durch die Errichtung des neuen Axamer Stegs wurde nun ein wesentlicher Schritt in diese Richtung gemacht.

Die Bauarbeiten, die bereits im Frühjahr 2014 begonnen hatten, konnten rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen abgeschlossen werden. Nun ist es soweit, der Axamer Steg kann von Fußgängern und Radfahrern genützt werden. Die neue Fußgänger- und Fahrradbrücke neben der Bahnhofsbrücke (Winterbrücke) hat die vorhandene Verkehrssituation entschärft und gewährleistet eine sichere Verbindung zwischen Dorfkern, Bahnhof und Sportplatz. Das Sitzelement am nördlichen Ende der Konstruktion und der Grünstreifen auf der gegenüberliegenden Seite stellen eine klare Trennung von Fußgängerweg und der Fahrbahn für Radfahrer dar. Durch den neuen Übergang können Fußgänger und Radfahrer ohne Kontakt zum mobilisierten Verkehr sicher den Bahnhof erreichen.



Nach gelungener Arbeit auf der neuen Brücke v.l.n.r. Ing. Marco Stabile (STA), Per. Ind. Marco Battisti (Ingenieurteam Bergmeister), Ing. Erwin Trojer (Lanz Metall), Geom. Elmar Baldissera (Ingenieurteam Bergmeister), Arch. Hubert Schlögl, Gemeindeferent Zeno Christanell und Bürgermeister Andreas Heidegger.

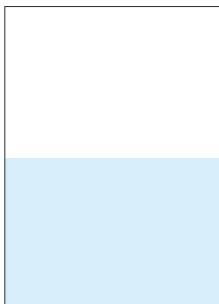
Die offizielle Einweihung des neuen Axamer Stegs am Samstag, 28. März 2015 erfolgen. Mit der Namensgebung wollte der Gemeinderat ein Zeichen für die Verbundenheit zu unserer Tiroler Partnergemeinde Axams zum Ausdruck bringen. Diese besteht bereits seit 30 Jahren. Damit soll durch die neue Brücke nicht nur die Verkehrssituation verbessert werden, sondern auch eine wahre Freundschaftsbrücke entstehen.

Besonders zufrieden ist die Gemeindeverwaltung mit der ansprechenden Architektur der neuen Brücke. Ein Dank für die gute Zusammenarbeit geht an alle beteiligten Firma, vor allem dem Hauptunter-

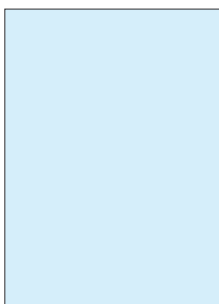
nehmen Lanz Metall sowie der STA und dem Büro Bergmeister sowie auch Architekt Hubert Schlögl für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

Auf der Winterbrücke (LS111/4) sollen in Zukunft beide Gehsteige eliminiert werden, wodurch die Fahrbahnbreite vergrößert und die Befahrbarkeit verbessert wird. Der Übergang (Zebrastreifen) für Fußgänger und Radfahrer am nördlichen Ende der Brücke soll verbreitert werden. In diesem Bereich soll auch für den Schwerverkehr die Brücke durch eine Abrundung verbreitert werden. Diese weitere Verbesserung ist im Landesbautenprogramm für das Jahr 2019 vorgesehen. (zc)

Hier könnte Ihre Werbung stehen!



- **1 x ½ Seite im Innenbereich**
275,00 Euro zzgl. MwSt.
- **3 x ½ Seite im Innenbereich**
260,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe
- **5 x ½ Seite im Innenbereich**
250,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe



- **1 x 1 ganze Seite**
500,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0473 671312 oder via e-mail unter: marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it

Berichte aus dem Gemeinderat

Betreutes Wohnen – einen weiteren Meilenstein gesetzt.

Einen weiteren Schritt in Richtung begleitetes Wohnen setzte der Gemeinderat in der Sitzung vom 15.12.2014 mit der Ausweisung einer Zone für öffentliche Einrichtung und öffentliches Grün. Die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung hat in der Sitzung vom 11. Dezember 2014 den Abänderungsantrag des Gemeindeausschusses zum Bauleitplan positiv begutachtet.

Schätzugutachten vorgelegt

Bürgermeister Andreas Heidegger verlas anfangs die Stellungnahme des Grundeigentümers Peter Moser und die entsprechende Replik des Gemeindeausschusses. Moser fordert die Gemeindeverwaltung auf, von dieser Ausweisung Abstand zu nehmen oder zumindest die Gesamtfläche als Zone für öffentliche Einrichtung auszuweisen, da eine Nutzung der verbleibenden Restfläche nicht möglich sei. In ihrer Erwiderung argumentiert die Gemeindeverwaltung, die Ausweisung sei aufgrund einer Machbarkeitsstudie bzw. des Raumprogramms für die Kurz- und Tagespflagestätte und für das begleitete Wohnen erfolgt. Dem Wunsch des Gemeinderates entsprechend, stellte der bei dieser Ratssitzung anwesende Sachverständige Dr. Heinrich von Lutterotti seinen Schätzungsbericht zwecks Erwerb der „Trenkerwiese“ vor. Lutterotti empfiehlt für dieses Areal einen Quadratmeterpreis von 269 €.

Lebhafte Diskussion – Seniorenvertreter anwesend

In der lebhaften Diskussion wurden teils sehr unterschiedliche Ansichtspunkte zum Vorhaben geäußert. Franz Gritsch und Wolfgang Stocker monierten den unzureichenden Informationsfluss und die Vorgangsweise des Ausschusses bei der Auswahl des Grundes. Gritsch warnte zudem vor der Aufnahme von neuen Schulden. Die zuständige Referentin Marianne Holzeisen Bauer bezeichnete diese Bauleitplanänderung als Meilenstein auf dem Weg zum betreuten Wohnen. Sie sei froh, dass nun die Grundkosten auf dem Tisch liegen. Hans Pöll sprach sich erneut gegen die Errichtung der Struktur für das betreute Wohnen aus und machte sich für Kurzzeit- und Tagespflege stark. Hans Unterthurner meinte, der Gemeinderat habe bereits A gesagt, deshalb sei es richtig auch B zu sagen. Bürgermeister

Andreas Heidegger zeigte sich überzeugt, dass der eingeschlagene Weg zum Erfolg führen werde. Nach der Reduzierung der Schulden gebe es nun wieder Spielräume für Investitionen in die Zukunft, das „Betreute Wohnen“ hat absolute Priorität. Auch der Seniorenbeirat habe sich für dieses Projekt stark gemacht. Helmut Müller bemerkte, es sei enttäuschend, wenn andere Vorhaben wie Kindergarten, Naturparkhaus und Fernheizwerk nun gegen die Struktur für das betreute Wohnen ausgespielt werden. Positive Stellungnahmen zum Vorhaben kamen auch von den Referentinnen Margot Tschager Svaldi und Barbara Wieser Pratzner. Letztere betonte, diese Chance dürfe man sich nicht entgehen lassen. Margot Tschager machte auf den Notstand bei der Kurzzeit- und Tagespflege aufmerksam und befürwortete die Beibehaltung der KITAS am derzeitigen Standort. Auch Helmuth Pircher und Christa Klotz plädierten für die Ausweisung samt Grunderwerb, 269 €/m² seien ein angemessener Preis. Die Debatte wurde von anwesenden Vertretern des Seniorenbeirates interessiert verfolgt.

Die Abänderung des Bauleitplanes wurde bei einer Stimmenthaltung mit elf Ja- und fünf Neinstimmen genehmigt. Für die Stellungnahme des Ausschusses zum Einwand von Peter Moser stimmten elf Ratsmitglieder mit Ja, sechs Räte übten Stimmenthaltung.

Haushaltsvoranschlag 2015 genehmigt

Rund 11.8 Millionen Euro an Einnahmen und Ausgaben umfasst der am 12. Jänner vom Gemeinderat genehmigte Haus-

haltsvoranschlag 2015 der Marktgemeinde Naturns. Für Investitionen stehen heuer 1.400.623 Euro zur Verfügung. Die Gemeinden mussten sich bei der Haushaltsplanung auch heuer mit Provisorien abfinden. „Wir haben nach wie vor keine Planungssicherheit“, betonte Bürgermeister Andreas Heidegger bei der Vorstellung des Budgetentwurfes. Für dieses Jahr hat das Land den Finanzfonds für die Gemeinden um 20 Millionen erhöht. Unsere Gemeinde profitiert davon mit 197.000 Euro. Auf der anderen Seite wird Naturns als Tourismusgemeinde mit hohen „GIS-Einnahmen“ leider benachteiligt, weil die Immobiliensteuer bei den Landeszuweisungen zu stark gewichtet ist und diese entsprechend niedriger ausfallen. Für 2015 seien, so Heidegger, keine neuen Darlehen eingeplant. Allerdings ist festzuhalten, dass der Grundankauf für die Struktur „Betreutes Wohnen“ in Vorbereitung ist. Diesbezüglich ist ein Treffen mit der zuständigen Landesrätin zwecks Abklärung der Finanzierung geplant.

Die wichtigste Steuereinnahme der Gemeinde ist die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Die Gemeindeverwaltung versucht, mit den Einnahmen aus den Gebühren die Kosten der Dienstleistungen abzudecken, was aber nicht in allen Bereichen möglich ist. Für 2015 ist die Erhöhung der Abwassergebühr um ca. 2,5 % vorgesehen. Die Gebühren für den Trinkwasser- und den Müllentsorgungsdienst bleiben gleich wie 2014. Die durchschnittliche Gebührenbelastung (Trinkwasser, Abwasser, Müll) für eine vierköpfige Familie beträgt nun 500,10 €/Jahr.

Vergleich der Einnahmen und Ausgaben 2014 – 2015

Einnahmen	2014	2015
Einnahmen aus Steuern	2.038.730,00	2.794.529,00
Zuweisungen des Landes	3.474.711,00	2.590.356,00
Einnahmen aus Dienstleistungen	2.514.921,00	2.506.711,00
Kapitalbeiträge	1.635.065,00	1.582.232,00
Aufnahme von Schulden (Kassabevorschussung)	1.200.000,00	1.200.000,00
Durchgangsposten	1.123.000,00	1.146.000,00
Summe	13.719.721,00	11.819.828,00

Ausgaben	2014	2015
Laufende Ausgaben	6.629.353,00	6.418.785,00
Investitionsausgaben	1.386.974,00	1.400.623,00
Rückzahlung von Schulden	2.847.100,00	2.854.420,00
Durchgangsposten	1.123.000,00	1.146.000,00
	11.986.427,00	11.819.828,00

Die Verschuldung nimmt ab, die Bemühungen der letzten Jahre haben ihre Wirkungen gezeigt, teilte Gemeindegemeinsekretär Urban Rinner mit. Im Jahre 2006 belief sich der Schuldenstand auf ca. 21 Millionen. Sofern heuer keine neuen Darlehen aufgenommen werden, hätte die Gemeinde Naturns am Jahresende 2015 noch eine Restschuld von 13.932.628,00 Euro.

Investitionen: Mit vielen kleinen Beträgen viel bewirken

Ein beträchtlicher Teil (264.000 Euro) der verfügbaren Investitionsmittel

wird für die Sanierung der Etschangerstraße benötigt. Außerdem sind für die Asphaltierung von Gemeindestraßen und Instandhaltung von Geräten 60.000 Euro ausgewiesen. Im Programm enthalten ist auch die Dorfplatzgestaltung in Tabland mit 51.500 Euro. Der Gemeindebauhof braucht ein zusätzliches Fahrzeug mit Kosten von ca. 16.500 Euro. Die Bodenverbesserungskonsortien erhalten für das ländliche Straßennetz einen Kapitalbeitrag in der Höhe von 160.084 Euro. Für die öffentliche Beleuchtung sind 10.000 Euro ange-

setzt. Insgesamt 215.000 Euro überweist die Gemeinde gemäß Vereinbarung an die Kultur & Freizeit für Investitionen. Außerdem sind für außerordentliche Instandhaltungen des Bürger & Rathauses, des Erlebnisbades mit Erneuerung der Fliesen insgesamt 110.000 Euro (zuzüglich 30.000 Euro Landesbeitrag) zweckbestimmt. 80.000 Euro (davon 50.000 Euro Landesbeitrag) stehen für den Austausch des Bodens in der Tennishalle zur Verfügung. Für die Spiel- und Sportplätze scheinen 32.000 Euro auf.

Landesbeiträge für Instandhaltungen

Eine beträchtliche Summe, insgesamt 90.000 Euro, (davon 70.000 Euro Landesbeitrag), bedarf es für die Sanierung des Fun Park. Für den Bereich Zivilschutz stehen 26.850 Euro bereit, für den Abbau architektonischer Barrieren sind es 20.000 Euro. Rund 20.000 Euro braucht es für die Bepflanzung der Beete und die Pflanzung von Bäumen/Baumpfleger. Knapp 60.000 Euro stehen für Grundablösen oder Grundtausch zur Verfügung. Mit 15.000 Euro wird die Renovierung des Pfarrheimes unterstützt, Naturns aktiv erhält 15.000 Euro. Für Theaterprojekte und Beiträge sind 14.500 Euro verfügbar. Ferner stehen 15.000 Euro für die Wohnbauzone Lahn und weitere 10.000 Euro für Naturns aktiv (Keramikmarkt 2015) bereit. Für die Überarbeitung bzw. Bestätigung des Bauleit-

planes sind 19.032 Euro, für das Vorprojekt Burggräflerplatz 12.688 Euro und für die Machbarkeitsstudie Betreutes Wohnen 27.422 Euro vorgesehen. Darüber hinaus scheinen im Investitionsverzeichnis noch mehrere kleinere Beträge für diverse Vorhaben auf. Die jeweiligen Vorhaben wurden vom Bürgermeister Heidegger und den zuständigen Gemeindeferentinnen und Referenten kurz erläutert. Auf Kritik stießen insbesondere die Ausgabenposten: Vorprojekt Burggräflerplatz, Machbarkeitsstudie Betreutes Wohnen, (Hans Pöll stimmte nur deswegen gegen das Budget), Gestaltung Dorfplatz Tabland und Verwaltungskosten. Elf Ratsmitglieder votierten für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2015, zwei dagegen und drei Räte enthielten sich der Stimme.



Für die Sanierung der Etschangerstraße stehen nochmals 264.000 Euro zur Verfügung.

Bauleitplan - Der Aufwand hat sich gelohnt

Mit der Genehmigung der Abänderung des Bauleitplanes nebst Anpassung desselben an den Landschaftsplan konnte sozusagen der Schlussstrich unter einer mehrjährigen, intensiven Arbeit gezogen werden. In der vorbereitenden Arbeitsgruppe unter der Regie des zuständigen Gemeindeferenten Zeno Christanell sowie dem Vizebürgermeister Helmut Müller, Vertretern der Forstverwaltung und dem Amt für Landschaftsökologie wurde praktisch das gesamte Berggebiet mit den Berghöfen bis hinunter zum Hangfuß auf mögliche Abweichungen zwischen Bauleitplan und dem im Jahre 2007 genehmigten Landschaftsplan überprüft (siehe eigener Bericht). Von Vorteil war, dass die Gemeinde über gute Mitarbeiter verfügt, die einige Vorarbeiten leisten konnten. Die Ausarbeitung der

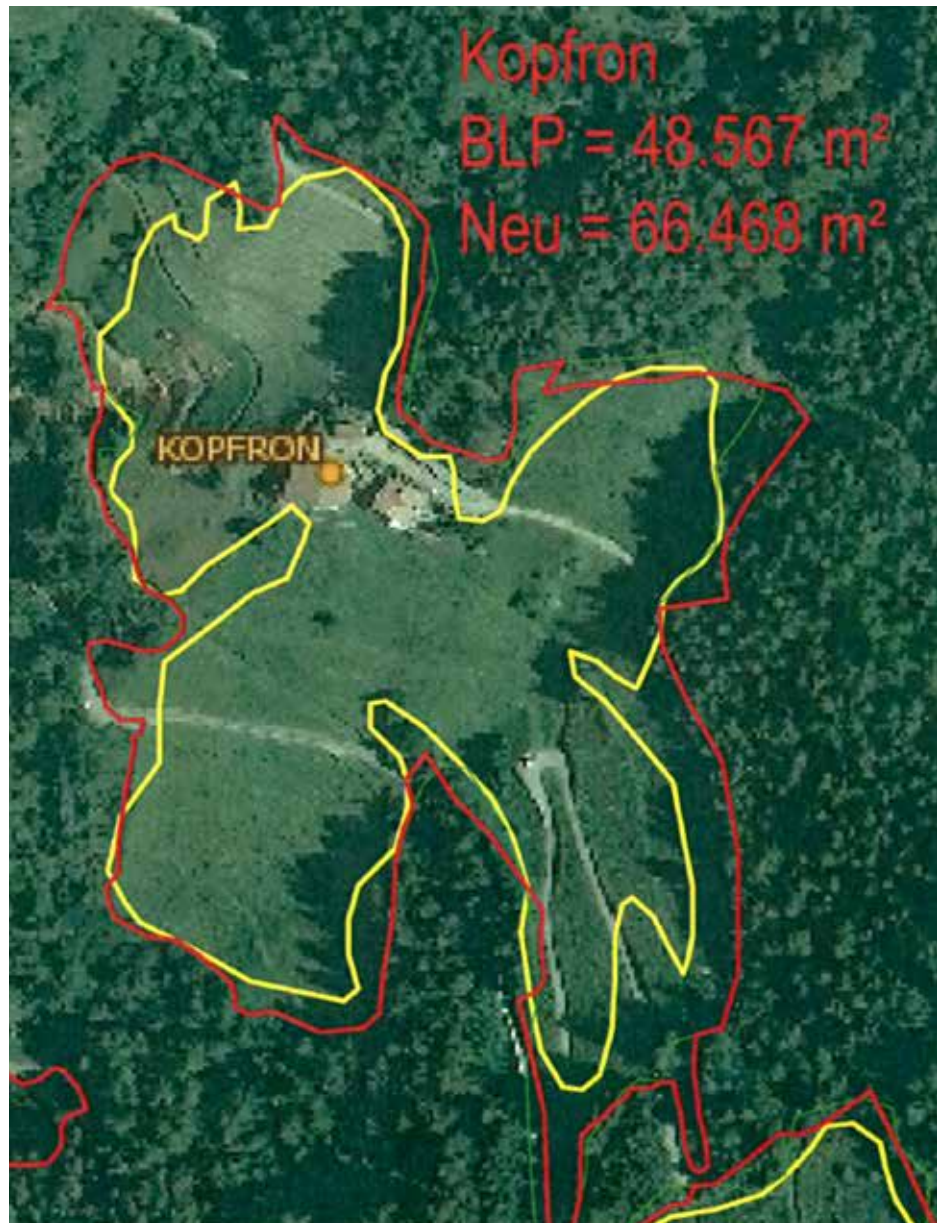
Planunterlagen lag in der Kompetenz von Ing. Dr. Karl Hell aus Naturns. Im Zuge der Angleichungen wurden rund 25 ha in landwirtschaftliches Grün und 15 ha in alpines Grün umgewandelt sowie die Widmung zweier Gemeindestraßen berichtigt. „Die Anpassungen hätten den einzelnen Eigentümern einen Haufen Geld gekostet, deshalb haben wir uns vor drei Jahren auf eine Generalanpassung geeinigt“, erwähnte Zeno Christanell bei seinen Ausführungen anlässlich der Ratssitzung vom 12. Jänner. In der Regel haben die Anpassungen eher größere Flächen für die Landwirtschaft ergeben. Dieses Werk sei für Alle ein großer Gewinn und schaffe nun Planungs- und Rechtssicherheit. Es war nicht einfach die richtige Vorgangsweise zu finden, bei diversen Beratungen und Lokalaugen-

scheinen war auch Bürgermeister Andreas Heidegger mit dabei. Alle Beteiligten haben sich mit viel Interesse und Einsatz eingebracht, ihnen gebühre ein großer Dank. Die Ergebnisvorstellung stieß auf eine positive Resonanz. Helmut Müller sagte: „Ich habe große Genugtuung, wenn ich nun das Resultat sehe, weil die Leute immer wieder Probleme hatten. Wenn das alles genehmigt wird, dann fällt mir ein großer Stein vom Herzen, weil das für alle Eigentümer ein großer Nutzen ist“. Auch Bürgermeister Heidegger äußerte sich lobend: „Da wurde wirklich gute Arbeit geleistet, es hat etwas gedauert, bis man den gemeinsamen Weg gefunden hat, dann ist es gut weitergegangen.“ Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Neuabgrenzung des Landwirtschaftsgebietes aus. (ot)

Anpassungen des Bauleitplanes sorgen für Rechtssicherheit

Der Gemeinderat von Naturns hat bei seiner letzten Sitzung wesentliche Abänderungen am Bauleitplan vorgenommen. Diese Korrekturen schaffen für viele Grundeigentümer Rechts- und Planungssicherheit.

Der Landschaftsplan der Gemeinde Naturns wurde mit Beschluss der Landesregierung im Jahre 2007 nach intensiver Aufarbeitung genehmigt. Die Abgrenzung der Landwirtschaftsgebiete wurde somit mit dem Landschaftsplan neu vorgenommen, jene des Bauleitplanes stammten aber noch aus dem Jahr 1994. Deshalb gab es zahlreiche baurechtliche Unsicherheiten, die mit dieser Abänderung nun bürgerfreundlich geklärt werden konnten. Betroffen waren vor allem Nörder-, Sonnen- und Fuchsberg, sowie der Tal-Bergverlauf und der Lahn-bach. Zudem wurden zwei Korrekturen bei den Ortsstraßen vorgenommen. Insgesamt trug der Gemeinderat rund 25 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche und 15 Hektar alpines Grün in den Bauleitplan ein. Die Ausarbeitung der Korrekturen wurde von der Gemeindeverwaltung und dem beauftragten Techniker Karl Hell gewissenhaft in Zusammenarbeit mit der lokalen Forstbehörde und dem Amt für Landschaftsökologie durchgeführt. Die Genehmigungen waren sowohl im Gemeindevorstand, als auch in der zuständigen Landschaftskommission und im Gemeinderat alle einstimmig. Ein Dank gilt der Naturnser Obstgenossenschaft Texel für die Zusammenarbeit bei der Verständigung der Grundeigentümer. (zc)



Bei zahlreichen Situationen wurde der Bauleitplan (gelb) an die effektive Situation (rot) laut Landschaftsplan (grün) und Laffis-Bögen richtiggestellt.

Mitteilung der Carabinieri von Naturns

Die Carabinieristation von Naturns gibt bekannt, dass infolge des in Kraft getretenen Legislativdekrets Nr. 121/2013, alle Waffenbesitzer, die einen Jagdwaffenschein oder eine so genannte Nulla Osta haben, die vor dem 05.11.2007 ausgestellt worden sind, aufgefordert werden, innerhalb 04.05.2015 ein ärztliches Zeugnis bei der Carabinieristation vorzulegen. Aus dem ärztlichen Zeugnis des Arztes des örtlichen Sanitätsdienstes (Dr. Thomas März - Dr. Richard Wolfgruber)

oder eines Polizei-Militärarztes hervorgehen, dass die betreffende Person keine Geistesstörungen, keine Persönlichkeits- und Verhaltensstörung sowie keine auch nur gelegentliche Alkohol- und Drogenabhängigkeit und keine Abhängigkeit von psychotropen Substanzen aufweist.

Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, so wird von der Quästur Bozen ein Verwaltungsverfahren zur Erteilung eines Waffenverbots eingeleitet.



Für weitere Informationen können sie sich an die Carabinieristation von Naturns wenden (Tel. 0473 667123). (Mar. Ca. Maurizio Lo Buono)

Heizen mit Hackschnitzeln aus Naturnser Wäldern

Die Gemeindeverwaltung hat vor kurzem die Vereinbarung zur Lieferung der Hackschnitzel an das Fernheizwerk Naturns mit dem Bauernbund Naturns erneuert. Bereits seit 2009 wird in Naturns fast ausschließlich Biomasse aus den lokalen Wäldern verwendet. Ein erfolgreicher und nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz.

Zielsetzung:

Versorgung des Heizwerkes der Gemeinde Naturns mit dem ökologischen und ökonomischen Grundgedanken die Biomasse möglichst kurz zu transportieren, einheimische erneuerbare Energieträger zu nutzen und damit direkt einen Beitrag zur Umwelt- und Waldpflege zu leisten.

Beschreibung der Ware:

Sofern nicht anders vereinbart werden die Hackschnitzel an die Gemeinde (La-

gerplatz) angeliefert. Darunter versteht man: Hackgut ohne Rinde (bis 15% Rinde in Hackgut sind zulässig), sauber, ohne Nadeln und Reisig, im lufttrockenen Zustand (Holzfeuchtigkeit unter 25%) und mit einer Größe von 50 bis 120 mm (G50). Auf jeden Fall frei von Fremdkörpern (Steinen, Metallen).

Zeitraum:

Die Vereinbarung gilt vom 01.01.2015 bis zum 01.01.2017 und kann begründet mit einer 6-monatigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Preis:

Als Preis für den Vertragszeitraum gelten 22,00 Euro/SRM bei Einhaltung aller oben definierten Qualitätsstandards. Wird das Hacken von der Gemeinde übernommen, werden 3,00 Euro/SRM in Abzug gebracht.

Der Preis versteht sich für Waldhackgut



Das Fernheizwerk Naturns erzeugt pro Jahr rund 3,5 Millionen kWh an Wärmeenergie, der Großteil davon durch Hackgut aus den Naturnser Wäldern.

franco Lagerplatz. Sofern die Ware nicht der obigen Beschreibung entspricht, kann das Fernheizwerk sich weigern die Ware anzunehmen bzw. werden Preisabschläge getätigt. Die entsprechende Kontrolle wird vom zuständigen Gemeindemitarbeiter durchgeführt. (zc, hm)

Müllproblem im Biotop

Beobachtungen zweier Schülerinnen der 5. Klasse Grundschule

Seit September beobachten Anna Rosa Pixner und Valentina Mair, dass sich der Müll im Biotop am Rande des Aufangbeckens vermehrt und dass die Sauberkeit auf ihrem Schulweg auch zu wünschen übrig lässt. Immer mehr Papiertaschentücher zieren diesen, achtlos weggeworfene Nylonsäcke häufen sich. Die beiden Mädchen beschließen also zu handeln.

Letzte Woche wurden sie beim Bürgermeister vorstellig, teilten ihm ihre Sorgen mit und überreichten ihm ein Plakat, auf dem sie ihre Beobachtungen zeichnerisch und fotografisch festgehalten und beschrieben hatten: Hausmüll, zum Teil auch Sperrmüll, war bewusst, vielleicht manchmal auch gedankenlos hier abgelagert worden. In einem Brief baten sie den Bürgermeister, etwas zu unternehmen, um diese illega-

len Abfallablagerungen einzudämmen. Danke Anna Rosa und danke Valentina, dass ihr euch die Mühe gemacht habt, auf die Gemeinde zu kommen. Wir haben überlegt, wie wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger davon abhalten könnten ihren Müll einfach irgendwo zu vergessen anstatt ihn über die eigene Tonne zu entsorgen und sind überzeugt, dass uns dabei euer Plakat helfen wird. Wir haben es nicht nur hier im Gemeindeamt für alle Interessierten zugänglich gemacht (es hängt im ersten Stock), sondern werden auch Fotokopien davon am Rande des Biotops aufhängen und sind sicher, dass sich zumindest einige Müllsünder schämen werden, wenn sie eure Klagen sehen und lesen. Zudem hat uns der Fischerverein „Seeforelle“ versichert, bei seiner jährlichen Säuberungsaktion im



Frühjahr ein besonderes Augenmerk auf das Biotop zu legen.

Noch einmal danke den beiden Mädchen, denen die Sauberkeit in unserem Dorf am Herzen liegt: Wir sind überzeugt, dass durch solche Aktionen wie die ihre mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden kann als durch Gebote, Verbote und Strafen. (mt)

Kurzinformation - Müllentsorgung

Sammlung Gartenabfälle

Am Donnerstag, den 5. März wird mit der Sammlung der Gartenabfälle gestartet.

Die grünen Tonnen werden wieder wöchentlich von März bis Ende November 2015 immer donnerstags entleert.

Wichtiger Hinweis

Es kommt immer wieder vor, dass Müllcontainer an den Sammelstellen stehen gelassen werden. Laut Gemeindeverordnung müssen die Behälter im Laufe des Sammeltages vom Besitzer wieder zurück auf den privaten Grund gebracht werden. Die Gemeindeverwaltung weist daraufhin, dass Müllbehälter, die sich öfter nach dem Sammeltag noch an der Sammelstelle befinden, in Zukunft im Auftrag der Gemeinde entfernt werden. Wer seinen Container wieder zurückhaben will, muss ihn selbst abholen. (mt)

Wichtige Investitionen in Sport- und Freizeitstrukturen

Der Gemeinderat hat mit dem Haushalt für das Jahr 2015 einige wichtige Investitionen in die Naturnser Sport- und Freizeitstrukturen genehmigt. So können etwa die Skatanlagen auf dem Fun Park und der Teppich der Tennishalle erneuert werden.

Naturns ist ein Dorf mit sehr guten Sport- und Freizeitstrukturen. Damit das auch so bleibt investiert die Gemeinde laufend in die Instandhaltung der intensiv genutzten Anlagen. Auch für das Jahr 2015 werden mehrere Projekte in Angriff genommen. In der Sportzone Naturns wurde bereits in den vergangenen Jahren unter der Regie des SSV Naturns die Sanierung der Fußball- und Hockeykabinen durchgeführt. Dafür sind die noch ausstehenden finanziellen Mittel im Haushalt vorgesehen. Im Erlebnisbad Naturns kann auch 2015 mit der Sanierung der Fliesen fortgefahren werden. Der Gemeindehaushalt sieht dafür 40.000.- Euro vor (inkl. 30.000.- Euro Landesbeitrag).

Dank der regen Tätigkeit ist das Tenniscamp Naturns ein landesweites Zentrum für den Tennissport geworden. Im kommenden Jahr wird nun die Beleuchtung der vier Außenplätze komplett ausgetauscht und auf LED umgestellt. Dadurch wird nicht nur die Qualität gesteigert, sondern vor allem maßgeblich Energie gespart. Die Kosten belaufen sich auf 50.000.- Euro, davon erhält die Gemeinde 25.000.- Euro vom Land. Damit ist das Tenniscamp Naturns die erste Anlage Südtirols mit LED-Technologie. Grünes Licht gab der Gemeinderat außerdem für den Austausch des Bodens in der Halle, der immerhin schon 26 Jahre alt und nun wirklich aufgebraucht ist. Die Sektion Tennis im SSV beschäftigt sich schon seit einigen Monaten mit der Sanierung. Es wird auf jeden Fall wieder ein Teppichbelag verwendet werden, auf dem vor allem Amateure optimale Spielbedingungen vorfinden. Die Kosten belaufen sich auf 80.000.- Euro



Seit 12 Jahren werden die Skatanlagen auf dem Fun Park Naturns bereits intensiv genützt. Nun ist aus Sicherheitsgründen der Austausch notwendig.

(inkl. 50.000.- Euro Landesbeitrag). Freuen können sich auch die Naturnser Skater und Inliner: Nach 12 Jahren intensiver Nutzung des Fun Parks ist es nun gelungen, die Finanzierung für den kompletten Austausch der Rampen aufzubringen. Eine Arbeitsgruppe des Juze ist dabei, das neue Konzept zu erstellen. Im Budget vorgesehen sind 90.000.-, Euro, 70.000.- Euro steuert das Land bei. (zc, bw)

Redaktionsschluss Gemeindeblatt Naturns

Die Redaktionsschlüsse für das Gemeindeblatt für das Jahr 2015 wurden festgelegt. In diesem Jahr wird die Sonderausgabe zum Thema „Gemeinderatswahlen“ erscheinen, dabei können sich alle wahlwerbenden Parteien präsentieren. Es besteht auch in diesem Jahr wiederum die Möglichkeit Werbungen im Gemeindeblatt Naturns zu schalten.

Das Gemeindeblatt Naturns ist ein beliebtes und wichtiges Medium für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Naturns. Es wird in der Regel sechsmal jährlich kostenlos an über 2.400 Haushalte geschickt. Es ist eine der primären Quellen der innerörtlichen Kommunikation und damit optimal geeignet auf lokaler Ebene günstig Werbung für Veranstaltungen oder Angebote zu machen. Folgende Werbezusammenarbeit ist möglich:

5 x ½ Seite für den Preis von 250,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe;
3 x ½ Seite für den Preis von 260,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe
1 x ½ Seite für den Preis von 275,00 Euro zzgl. MwSt.
1 x 1 Seite für den Preis von 500,00 Euro zzgl. MwSt.

Leitthema der Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Frühjahrskonzert	2	02.03.2015	16.03.2015
Gemeinderatswahlen	SH	20.04.2015	04.05.2015
Die Lorenzi Raber	3	01.06.2015	15.06.2015
Schulbeginn	4	17.08.2015	31.08.2015
Weihnachten	5	16.11.2015	30.11.2015

Die Beiträge der Vereine und Organisationen können weiterhin entweder via E-Mail (marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it) verschickt oder direkt im Gemeindeamt auf einem Datenträger abgegeben werden.

Zu berücksichtigen ist:

- zu den jeweiligen Artikeln bitte immer den Autor, Verein, Verband oder Organisation anfügen;
- es ist dringend notwendig den Redaktionsschluss einzuhalten;
- bei Bildern bitte auch den Namen der abgebildeten Personen anführen;

- für Inhalt und Form der Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich;
- der Umfang der Berichte sollte in der Regel eine halbe Seite nicht überschreiten;
- Vorschläge zur Verbesserung des Gemeindeblattes sind immer willkommen;
- der Herausgeber behält sich die Überarbeitung von Texten, sowie die evtl. Nichtveröffentlichung vor.

Es wird darauf verwiesen, dass allen Vereinen und Verbänden auch der Veranstaltungskalender im Gemeindeportal www.naturns.eu zur Verfügung steht. Außerdem werden die Informationen aus dem Gemeindeblatt auch als aktuelle Nachrichten in das Gemeindeportal gestellt. (zc)

Radbox kostenlos nützen und gewinnen

Die Gemeinde Naturns hat sich an einem Pilotprojekt des Amtes für Mobilität beteiligt: In fünf Gemeinden wurden überdachte Radabstellanlagen errichtet. Dadurch sind am Bahnhof Naturns 56 neue, sichere Stellplätze für Schüler und Pendler entstanden.

Die neue Radbox in Naturns ist seit Herbst in Betrieb. Die 56 Radabstellplätze sind überdacht und gesichert. Die Radbox kann von Abonnenten mit einem Südtirol Pass geöffnet werden. Interessierte müssen sich vorher im Gemeindeamt registrieren lassen und kön-

nen dann die Radabstellanlage kostenlos nützen. Unter allen Meldungen werden bis 23. Februar Eintrittskarten in das Erlebnisbad Naturns verlost.

Informationen gibt es direkt beim Bürgerschalter im Gemeindeamt: Marta Pfattner, 0473 671310, marta.pfattner@gemeinde.naturns.bz.it.

Das Model funktioniert im europäischen Ausland bereits sehr gut und ist an großen Bahnhöfen Standard. Insgesamt soll durch die neuen Stellplätze die Radmobilität gezielt unterstützt werden. (zc)



Sichere Radabstellplätze am Bahnhof Naturns: Registrieren lassen und Karten für das Erlebnisbad gewinnen.

FRAKTIONEN

10-Jahres-Feier der Katholischen Jungschar Tabland

Am 4. Adventsonntag, den 21. Dezember 2014, feierten wir, die KaJuTa (Katholische Jungschar Tabland), unser 10-jähriges Bestehen.

Die Feier begann in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Tabland mit einem besonders schönen Wortgottesdienst, geleitet und gestaltet von unserem Pastoralassistenten Thomas Weithaler, mitgestaltet von den Jungscharkindern und Jungscharleitern und musikalisch begleitet von den Jungscharleitern Elsa Platzgummer (Gitarre) und Jonas Gufler (Querflöte).

Anschließend waren alle herzlich zum gemütlichen Umtrunk im Widum eingeladen, für den die Jungscharkinder am Vortag Kekse gebacken und die Eltern Kuchen mitgebracht hatten. In einer Bilderschau ließen wir 10 Jahre Jungschar-Aktivität Revue passieren. Unser Herr Dekan Rudolf Hilpold gratulierte Bezugnehmend auf die dargestellten Bilder dem „jungen“ Verein.

Gründungsgeschichte und Werdgang der KaJuTa

Viele haben die Gründungsgeschichte der Katholischen Jungschar Tabland schon einmal gehört oder gelesen. Da der eine oder die andere sie noch nicht kennt, möchte ich sie noch einmal erzählen.

Im Sommer 2004 hatte ich die Idee, man könnte in Tabland eine Jungschar gründen. Darauf sprach ich Daniela Zöschg an und fragte sie, ob sie sich vorstellen könnte, Jungschargruppen zu leiten. Worauf sie erwiderte: „I muan, sel war grod es Richtige für mi!“ Ich sprach auch

mit Alt-Dekan Georg Peer, der uns sogar über den St. Zeno Funk zu unserem Vorhaben viel Glück wünschte. Im Herbst desselben Jahres wurde die Katholische Jungschar gegründet, und am 27. Oktober 2004 fand das erste Jungschartreffen statt. Die Gruppe startete mit 14 neugierigen Kindern und den Jungscharleiterinnen Daniela Zöschg und Stefanie Gapp. In den folgenden Jahren gab es immer wieder Wechsel in der Jungscharleitung, so waren Melanie Müller und Sabine Wiedemann für einige Jahre Jungscharleiterinnen. Im Herbst 2008 übernahmen die ersten ehemaligen Jungscharkinder die Jungscharleitung und zwar bis heute: Miriam Gamper, Vanessa Gamper und Vera Platzgummer. Ein Jahr später eine Besonderheit: Simon Blaas war unser erster Jungscharleiter, dies war besonders wichtig für die Buben in der Jungschargruppe. In den Jahren darauf kamen weitere Jungscharleiter und –leiterinnen dazu: Lena Platzgummer, Jonas Wilhelm, Martin Wiedemann, Jonas Gufler und zuletzt Jennifer Auer und Elsa Platzgummer. Insgesamt waren wir 15 Jungscharleiter und –leiterinnen, von denen heute noch neun aktiv die Jungschar mitgestalten. Jungscharkinder waren manche nur für wenige Treffen dabei aber doch einige regelmäßig über 6 Jahre (vom Beginn der 3. Klasse Grundschule bis zum Abschluss der 3. Klasse Mittelschule). Insgesamt waren es 66 Jungscharkinder. In diesen 10 Jahren haben wir viel gespielt, gesungen, gelacht, einige Hüttenlager erlebt und einige Gottesdienste mitgestaltet. Stets haben wir dabei viel Unterstützung erfahren, durch Institutionen wie



Wortgottesdienst bei der 10-Jahresfeier.



Aufbruch zum Hüttenlager 2014.

das Land, die Gemeinde und die Raiffeisenkasse Naturns, durch den Pfarrgemeinderat mit den Präsidenten Friedrich Zöschg (besonders beim Bau unseres Jungscharraumes) und Karl Gorfer, ebenso durch Günthi vom Jugenddienst. Zudem unterstützten uns immer wieder einzelne Personen aus dem Dorf, die Eltern und Großeltern der Jungscharkinder und unsere Pfarrseelsorger, vor allem unser Pfarrseelsorger Franz Dissertori. Allen ein herzliches Dankeschön! (Brigitte Platzgummer)

Ministrantenessen mit Jahreshauptversammlung

Wir, die Minis von Tabland, trafen uns am Samstag, den 24. Jänner 2015 am Abend im Widum zum bereits traditionellen Miniessen mit Jahreshauptversammlung.

Anfangs vergnügten wir uns bei Spiel und Spaß. Wie jedes Jahr bekam jeder Ministrant und jede Ministrantin als Zeichen des Dankes ein kleines Geschenk überreicht. Die Raiffeisenkasse Naturns stellte uns freundlicherweise einen großen Teil dieser Geschenke zur Verfügung. Während der Jahreshauptversammlung richtete unser Dekan Rudolf Hilpold einige Worte an uns Ministranten. Zum Abschluss gab es ein leckeres Abendessen. Ein großer Dank gilt Hanni und Roswitha, welche uns schon jahrelang beim Miniessen kochen.

Im Jahr 2014 ministrierten 17 Minis regelmäßig bei Eucharistiefeiern und Wortgottesdiensten. Neben den vielen Ministrantendiensten wurden auch einige Ausflüge unternommen und die Sternsingeraktion durchgeführt. Heuer werden wieder 17 Minis den wertvollen Dienst am Altar ausüben. Während eine



Ministrantenausflug zur Tablanderalm.

Ministrantin sich dazu entschlossen hat nicht mehr weiterzuminstrieren, ist ein Ministrant neu dazugekommen. Ihm wurde am Sonntag, 25. Jänner 2015 während des Gottesdienstes ein Ministrantenausweis überreicht. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Ministranten und Ministrantinnen danken, welche bisher fleißig diesen Dienst übernommen haben. Ich bin mir sicher, dass sie auch weiterhin mit viel Freude, Einsatz und Begeisterung ministrieren werden. (Vera Platzgummer)



Sternsingeraktion Tabland.



Wortgottesfeier in Gedenken an Franz Dissertori.

Fischerverein Tschars - Stabner Lacke

Eröffnung: Samstag, 7. März 2015

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 08.00 bis 20.00 Uhr. (Oswald Oberhofer)



Stimmungsvolles Weihnachtssingen in Staben

Das Weihnachtssingen in Staben hat sich im Musikleben der Gemeinde durch seine gut ausgewählten Programme einen Stammplatz erobert. Das Stammpublikum weiß es zu schätzen, dass dabei älteres wie neueres Liedgut vom engagierten Kirchenchor Tabland-Staben dargeboten wird.

Dank der künstlerischen Initiative des Chorleiters Josef Pircher stand beim Konzert am 21. Dezember 2014 wiederum eine Uraufführung auf dem Programm. Die brandneue Komposition „Höret die Weihnachtsgeschichte“ von Lorenz Maierhofer wurde vom Chor und einem Blockflötentrio (Leitung Sibylle Pichler) der Musikschule Naturns einfühlsam vorgetragen. Mit Texten aus dem Lukasevangelium, gesprochen von Hanns Fliri, wurden die Aussagen der Lieder sinnvoll ergänzt. Pfarrgemeinderatspräsident Hermann Fliri, der den Abend eröffnete, wies in seiner Gruß-



botschaft auf den wahren Sinn von Weihnachten hin.

Die Zuhörer im dicht gefüllten Saal des

Stabener Schulhauses bedankten sich mit viel Applaus für das weihnachtliche Singen und Spielen. (Horst Ringel)

Adventsmarkt in Tschirland

Der Seniorenclub Tschirland hat seinen zweiten Adventsmarkt abgehalten.

Nach wochenlangem Basteln, Nähen, Stricken und Backen war es wieder so weit. Auf der Terrasse des Tschirlanderhofes durften wir wieder unseren Markt aufbauen. Das Wetter meinte es an diesem Tag auch gut mit uns. Der Glühwein und die Krapfen haben allen wieder gut geschmeckt. Eine Gruppe Musikanten

der Musikkapelle Naturns sorgte mit ihren Weisen für vorweihnachtliche Stimmung. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Helfern recht herzlich, die durch ihre Unterstützung zum großen Erfolg mit beigetragen haben.

Mit einem Teil unserer Einnahmen unterstützen wir wieder „Die Tafel“ in Naturns. (Carola Linter)



Fit in den Frühling
mit Bio-Säften
und -Gemüse



UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

Freiwillige Feuerwehr Staben

Bereits zum 6. Mal in Folge organisierte die Freiwillige Feuerwehr Staben ein „Weihnachtsstandl“ mit Tee, Glühwein und Gebäck am Samstag, 20. Dezember und am Goldenen Sonntag, 21. Dezember beim Stabner Kirchplatz.

Auch dieses Jahr verteilten wir Christbäume für alle interessierten Stabner Bürger, gleichzeitig fand ein Weihnachtssingen der Grundschulkinder statt. Am Goldenen Sonntag wurde unser Standl vormittags feierlich von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns umrahmt. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Stabner Hausfrauen, die Gebäck für uns buken.



Dank der Unterstützung der Raiffeisenkasse Naturns konnten wir wiederum einen Kalender an alle Stabner Haushalte verteilen und dabei freiwillige Spenden für die Instandhaltung und Erneue-

rung unserer persönlichen Schutzausrüstung einsammeln. Hiermit möchten wir uns bei der Stabner Bevölkerung und bei allen Freunden und Gönnern für die Spenden bedanken. (Valentin Vent)

JUGEND

Jugend und Gemeinden im Gespräch



Mehrere Gemeindejugendreferent folgten der Einladung der Jugenddienste Meran und Naturns zu einem gemeinsamen Austausch-Frühstück, bei dem unter anderem über die Finanzierung der Jugendarbeit auf Gemeindeebene diskutiert, sowie das Projekt „WorkUp“ von Streetwork Burggrafenamt vorgestellt wurde.

Die Vertreter der Gemeinden Naturns, Marling, Riffian, Kuens, Algund und Hafling tauschten sich mit den Mitarbeitern der Jugenddienste Meran und Naturns über verschiedene Themen aus: Salvatore Cosentino, Leiter der Streetworker, stellte das seit April 2014 laufende Projekt „WorkUp“ vor, das sich an junge Männer und Frauen richtet, die Schwierigkeiten bei Ausbildung und Arbeitssuche haben.

Außerdem wurde die vor kurzem in Meran stattfindende Tagung „Schnittmengen Jugendarbeit und Schule“ besprochen. Die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule wurden von allen Anwesenden als sehr wichtig erachtet, ebenso auch der Austausch mit Sport- und Musikvereinen, um den Kindern und Jugendlichen eine ganzheitliche Begleitung zu ermöglichen. Oliver Schrott, Geschäftsleiter des Jugenddienstes Meran, stellte weiters „Instant Acts“ vor, ein mehrtägiges Projekt gegen Gewalt und Rassismus, das im



Die Gemeindejugendreferent im Austausch. V.l.n.r.: Ulrich Ladurner, Annelies Erlacher, Hannes Waldner (Jugenddienst Meran), Sonja Plank, Oliver Schrott (Jugenddienst Meran), Marlene Viviani, Günther Fieg (Jugenddienst Naturns) und Barbara Wieser. Im Bild fehlen Birgit Kröss, Salvatore Cosentino und David Ortner (Jugenddienst Meran).

Oktober 2014 bereits zum zweiten Mal in Meran stattfand. Durch Tanz, Theater, Musik und Akrobatik und angeleitet von internationalen jungen Künstler erlebten dieses Jahr wieder knapp 500 Jugendliche aus Ober- und Berufsschulen erlebnisreiche Projektstage. Die Gemeindejugendreferent waren sich einig, dieses besondere Projekt auch in den kommenden Jahren zu unterstützen.

Die Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Jugendarbeit auf Gemeinde- und Bezirksebene wurde ebenfalls angesprochen. Ziel sei es, langfristig finanzielle Sicherheiten für die Kinder- und Jugendarbeit zu garantieren, um die Kinder und Jugendlichen des Bezirks kontinuierlich und professionell begleiten zu können. (Lisi Mairhofer)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Eine lebendige Bibliothek – Rückblick auf das Jahr 2014



Am Anfang jeden Jahres wird Bilanz gezogen und es werden neue Ziele gesetzt. Was haben wir im Jahr 2014 erreicht, welche Ziele setzen wir uns für das neue Jahr? Welche neuen Herausforderungen werden sich für die Bibliothek und ihr Team ergeben? Wir sind gespannt!

Gelesen, gehört, gespielt

Die Ausleihzahlen beliefen sich im vergangenen Jahr auf insgesamt sage und schreibe 43.000 Medien! Dabei rangieren Bücher immer noch auf dem 1. Platz. Der ausleihstärkste Monat war der August.

Im Angebot

Der Bestand wurde im letzten Jahr gründlich gesichtet. Veraltete, beschädigte und unansehnliche Medien wurden ausgeschieden und durch 1.068 neue Medien ergänzt.

Insgesamt beläuft sich der aktuelle Bestand der Bibliothek auf ca. 19.800 Medien. Den größten Anteil nehmen dabei Bücher ein. Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, erzählende Literatur und Sachliteratur – insgesamt sind es 14.985.

Ergänzt wird dieser Bestand durch sogenannte Nonbooks – 2.385 Musik-CDs und Hörbücher, 337 Musikkassetten für Kleinkinder, 1.785 Filme und 279 Spiele. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch

Sicher ist, dass die Bibliothek Naturns über die Jahre viel mehr geworden ist, als ein Ort an dem Bücher ausgeliehen werden können. Sie ist ein Medien- und Informationszentrum, ein Lese- und Lernort, ein nichtkommerzieller Treffpunkt für alle Altersstufen und als solcher eine kulturelle und so-

ziale Einrichtung von unschätzbarem Wert.

Die Leistung einer Bibliothek ist nicht mehr nur an Ausleihzahlen festzuhalten. Es geht um Aufenthaltsqualität, eine gute Lese- und Lernatmosphäre und um eine nicht kommerzielle Treffmöglichkeit!

die 65 Zeitschriften Abos aus den unterschiedlichsten Themenbereichen und sechs Tages- und Wochenzeitungen.

Besucher/innen und Nutzer/innen

Im Jahr 2014 kamen insgesamt 23.500 BürgerInnen in die Bibliothek Naturns, dabei war der Jänner der besucherstärkste Monat. Die stärkste Leserguppe waren Frauen zwischen 31 und 45 Jahren.

Online

Die Bibliothek Naturns geht mit der Zeit und ist auch in der virtuellen Welt präsent. Seit einem Jahr ist die neue Homepage in Betrieb. Dort finden Interessierte alle wichtigen Informationen zur Bibliothek und werden laufend über Neuankäufe und Aktivitäten informiert. Die Ausleihfrist für Medien kann nun auch online verlängert, Leserwünsche und Tipps für Neuankäufe verschickt werden. Durchschnittlich wird die Seite der Bibliothek an die 20-mal pro Tag aufgerufen.



Warum ich gerne in die Bibliothek komme? Ich liebe Bücher. (Magdalena)



Die Bibliothek Naturns hat seit Jahren immer ein vorbildliches Kulturprogramm für ihre Besucher ausgearbeitet und damit viele Interessenten angelockt. (Horst)



In der Bibliothek finde ich immer aktuelle Bücher, das ist toll. (Sabine)

- Elke Messmer und Marcel Zischg, beide gebürtig aus Naturns haben im Jahr 2014 ein Buch veröffentlicht. Die Bücher „Sommerfrisch“ und „Wandernder Berg, badender Zwerg“ stehen in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung.
- Unter den Bestleihern waren der Kriminalroman „Der Prediger von Fjällbacka“ von Camilla Läckberg, „Eine Handvoll Worte“ von Jojo Moyes und „Gregs Tagebücher“ von Jeff Kinney.
- Die beliebtesten Kinderfilme waren Cars und Madagaskar
- Im Jahr 2014 wurden insgesamt 8.931 DVDs ausgeliehen.

- An der Veranstaltung zum Tag der Frau nahmen 225 Besucherinnen teil.
- Alljährliches Highlight ist der Filmabend mit Leo Lanthaler. Die Sitzplätze im Theatersaal sind bis auf den letzten Platz besetzt. Gut dass es noch Ersatzstühle gibt.
- Eine Krimilesung im Prokulus Museum erzeugt eine ganz besondere Stimmung. Das fand auch der bekannte Krimiautor Andreas Föhr und meinte, er komme jederzeit gerne wieder und halbierte kurzer Hand die vereinbarten Fahrtspesen!
- Kaum zu glauben, trotz Fernsehen, Kino und Computer, das klassische Puppentheater erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit bei den Kleinen. Es bringt Kinderaugen zum Staunen und Strahlen.
- Mit allen Sinnen genießen, ist unser erklärtes Motto für Veranstaltungsabende. Dazu gehören auch kleine Gaumenfreuden und Musik.
- Nachts durch die nur von der Straßenbeleuchtung erhellte Bibliothek zu schleichen hat für Jugendliche einen besonderen Reiz.

Im sozialen Netzwerk Facebook mischt die Bibliothek bereits seit vier Jahren mit – mit wachsendem Erfolg und 119 „Fans“. Einzelne Beiträge haben bis zu 315 Personen erreicht.

Ein Ort der Begegnung und des Gedankenaustausches

Die Bibliothek Naturns ist ein Treffpunkt und bietet seit Jahren Kulturveranstaltungen für alle Altersstufen. So lud sie im vergangenen Jahr zu insgesamt 36 Veranstaltungen und Aktionen ein, an denen insgesamt ca. 1.700 Besucher teilgenommen haben.

Das Programm war bunt gemischt und abwechslungsreich. Klassische Lesungen und Buchpräsentationen, Kunstausstellungen, Filmvorführungen, Puppentheater, Einführungen und Projekte mit Schulklassen und Kindergarten-Gruppen waren unter anderem dabei.

Öffentliche Bibliothek u. Schulbibliothek

Die drei Bibliotheken vor Ort arbeiten eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Lesefreude, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln.

Im Jahr 2014 haben Schulklassen der Grund- und Mittelschule Naturns insgesamt ca. 40 Stunden in der Öffentlichen Bibliothek verbracht und an die 5000 Medien ausgeliehen.

Ausblick

Für das laufende Jahr haben wir wieder einiges geplant. Wir werden laufend, unseren Schwerpunkten gemäß, den Bestand aktualisieren. Leserwünsche nehmen wir gerne entgegen. Großen

Wert legen wir auf die kompetente Beratung unserer Kunden bei der Auswahl von Medien, der Nutzung der Bibliothek und der Informationssuche.

Unser Veranstaltungsprogramm wird auch heuer wieder sehr abwechslungsreich werden. Es liegt der Gemeindezeitschrift als Flyer bei. Wir freuen uns schon darauf und hoffen auf zahlreiche zufriedene Besucher. Ein herzliches Dankeschön gilt der Buchhandlung Hanny, die die Druckkosten für das Halbjahresprogramm übernommen hat. Das Jahr 2015 bringt außerdem ein besonderes Ereignis: die Bibliothek Naturns feiert ihren 15. Geburtstag in der Bahnhofstraße! Am Freitag, 18. September werden wir das Ereignis mit Literatur, Kunst, Musik und Kulinarischem gebührend feiern. Feiern Sie mit und nutzen Sie weiterhin unsere Angebote und Dienstleistungen! (Ingrid Hohenegger)



Wir sind gerne in der Bibliothek, weils da viele Bücher gibt zum Ausleihen und weil uns Bücher gefallen. (Nora, Malena, Finja)



Lesen, lesen, lesen ... Lieber kein Geld zu Hause, als kein Buch. (Anna)

Ich gehe in die Bibliothek, weil ich gerne lese und Hörbücher höre. Ich mag die Leute hier und fühle mich wohl. (Heidi)

(Fotos Ingrid Hohenegger)

Schon gewusst?

- Die Bibliothek bietet auch die Möglichkeit der Internetnutzung. Dafür stehen zwei PCs zur Verfügung.
- Ein Selbstverbucher steht allen Bibliotheksnutzern zur Ausleihe, zum Verlängern der Medien und zur Überprüfung des eigenen Nutzerkontos zur Verfügung.
- Aus unseren Medien fertigen wir auch gerne Kopien an.
- Im letzten Jahr haben wir 42 Bookstart-Taschen mit Büchern für die Aller kleinsten Leser und deren Eltern ausgegeben.
- Durch das Projekt Junva konnten im Sommer 2014 fünf Jugendliche in der Bibliothek erste Arbeitserfahrungen sammeln.
- Am „schwarzen Brett“ können kostenlos Inserate angebracht werden.
- Der Saal im Dachgeschoss der Bibliothek wurde an 147 Tagen für unterschiedliche Kultur- und gesundheitsfördernde Veranstaltungen genutzt.
- Ein Ausweis - viele Bibliotheken. Wollen Sie mit Ihrem Leseausweis in vielen Bibliotheken Südtirols Medien ausleihen? Dann nutzen Sie doch eine neue Dienstleistung der Bibliothek. Ihr Ausweis wird zum Südtiroler Leseausweis!

Weihnachtslesung in der Bibliothek Naturns

Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch bieten originell Witziges und Nachdenkliches

Wer zumindest einige Male zu den alljährlichen Weihnachtsveranstaltungen in die Bibliothek gekommen war, der weiß, mit welcher phantasievoll ausschweifendem Gedankenreichtum sie, er, umfungen wurden, dazu noch Musikeinlagen, die Stimmung verbreiteten. Besuchten bereits in den vorhergehenden Jahren viele Zuhörer die Weihnachtslesung, so war beim vorläufig (!) letzten Auftritt der beiden, die Bibliothek brechend gefüllt.

Das zeigt die ständig steigende Beliebtheit von Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch. Da wurden wieder Dialoge zu den verschiedensten Themen zum Bes-

ten gegeben, wo eingebaute Missverständnisse die unterschiedlichsten Reaktionen auslösten und Lachen hervorriefen. So können die persönlichen Denkweisen und Gewohnheiten hervortreten und zu witzigen Situationen führen.

Es konnte viel gelacht und geschmunzelt werden. Doch fehlte auch keineswegs Tiefgründiges, in Humor verpackt. Immer waren es Themen aus dem Alltagsleben und in Verbindung mit Weihnachten, auf das auf andere Art geschaut wurde. Dazu gehörte auch einmal Weihnachten auf Hawaii – unter Palmen.

So erhielten die Zuhörer viele Anregungen, auf den heutigen vorweihnachtlichen Angebotsrausch einmal etwas distanziert zu reagieren und sich eigene



Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch (Foto: Klaus Huber)

Gedanken zu machen – mit Humor und neuen Ideen.

Wir wollen hoffen, dass die Ruhepause die sich die Autorin verordnet hat, nicht allzu lange dauert und sie dadurch viel kreative Kraft schöpfen kann. (Horst Ringel)

Neujahrskonzert 2015 in Naturns wird zu einem großen Erfolg

Vielfalt der musikalischen und szenischen Darstellungen begeistern das Publikum

Zu Beginn des Jahres gab es in Naturns wieder ein fulminantes Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Südtirol.

Nach dem traditionellen Empfang des Bürgermeisters Andreas Heidegger verzauberte gleich zu Beginn des Konzertes die „Musik-Tanz-Theatergruppe“ der Musikschule Naturns das Publikum beim „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens. Die Leiterin Petra Mayr übertraf sich dabei mit ihren Einfällen beinahe selbst und so konnte man herumschwirrende Vögel bewundern, dem Tanz der Elefantendame zuschauen, die Affen beim „Lausen“ beobachten und mit den Katzen auf den Auftritt des Schwans warten. Der Text war größtenteils von den Schülern selbst erarbeitet worden und wurde gemeinsam mit dem Moderator des Abends, Karl T. Kogler, vorgetragen. Das Salonorchester Südtirol trat heuer in einer kleineren Formation auf und so war das Programm auf diese Besetzung

abgestimmt. Es kamen viele solistische und kammermusikalische Werke zur Aufführung. Im Karneval konnten wir Norbert Gianmoena beim Elefanten, Werner Mayr als Kuckuck, Ricarda Janisen in der Voliere und Alex Jellici als Schwan hören. Günter Ploner verzauberte mit der Toselliserenade und im Streichquartett erklang das Volksliedchen und Märchen von Karl Komzak, das einem Grafen Brandis von Lana gewidmet ist. Das Wienerische durfte natürlich nicht fehlen, und so waren Märsche, Polkas, Walzer und Galopps zu hören. Der Kirchenchor St. Zeno Naturns bewies gemeinsam mit dem Kirchenchor Tabland-Staben (beide unter der Leitung von Josef Pircher), in der „Sängerslust-Polka“ von Johann Strauß, dass es wirklich eine Freude und „Lust“ ist, begleitet vom Ensemble, zu singen. Da die Orchesterbesetzung diesmal zwei Pianisten einschloss, war es mög-

lich, im zweiten Teil – nach einem Umtrunk in der Pause – Teile der „Nussknacker-Suite“ von Peter Iljitsch Tschaikowski aufzuführen und somit etwas von der russischen Seele einzubringen.

Zum Abschluss riss Philipp Höller mit dem „Zirkus-Renz-Galopp“ von Gustav Peter als Xylofon-Solo das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Die gutgelaunten und begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer bedankten sich mit viel Applaus und verlangten nach Zugaben. Mit dem bekannten Radetzky-Marsch von Johann Strauss (Vater) klang der besondere musikalische und gesellschaftliche Abend aus und hinterließ bei denen, die dabei waren sicherlich eine Fülle von einzigartigen Eindrücken.

Die Gemeinde Naturns und die Kultur & Freizeit GmbH bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten für das Mittun und die gute Zusammenarbeit. (vs)



Naturns Kultur und Freizeit GmbH lädt wieder zu kulturellen Leckerbissen

Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für 2015 geplant

Musik, Kunst, Kultur als Nahrung für Geist und Seele.

Ausgehend von diesen Gedanken hat sich die Kultur & Freizeit GmbH wiederum bemüht, sowohl für Einheimische als auch für Feriengäste nicht nur ein vielfältiges, sondern vor allem ein künstlerisch hochwertiges Programm zusammenzustellen. Das Angebot reicht von einem Kirchenkonzert über ein klassisches Konzert bei Mondschein im Kirchhof der St. Prokulus Kirche bis hin zu einem besonderen Konzert mit dem Herbert Pixner project „Jubiläumsprogramm - 10 Jahre finest handcrafted music from the alps“.

29.03.2015 Kirchenkonzert „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“

Der Kirchenchor St. Zeno wird gemeinsam mit dem Kreativ Ensemble das Kirchenkonzert „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“ in der Pfarrkirche St. Zeno aufführen. Eberhard Daum wird das Konzert mit vorgetragenen Texten untermalen.

29.05.2015 Krimilesung mit Bernhard Aichner

Eine Veranstaltung der Bibliothek Naturns in Zusammenarbeit mit der Kultur & Freizeit GmbH und Buch-Papier Hanny. Der bekannte Krimiautor Bernhard Aichner wird aus seinem neuen

Thriller „Totenfrau“ vorlesen. Die Krimilesung findet am Freitag, 29. Mai 2015 – 20 Uhr im Prokulus Museum statt. Es wird eine Büchertisch und einen Umtrunk geben.

Ausstellung Naturnser Künstler

Es ist eine Ausstellung mit dem Naturnser Maler Josef Winkler im Sommer 2015 geplant. Er wird seine Bilder der Galerie im Bürger- und Rathaus ausstellen.

15.08.2015 Konzert im Prokulus Museum mit dem Kreative Ensemble

Ein besonderes Konzert der klassischen Musik wird am 15.08.2015 bei Mondlicht und Kerzenschein im Kirchhof der St. Prokulus Kirche stattfinden. Das Konzert des Kreativ Ensembles steht unter dem Titel „Magia dei suoni – Magische Klänge“. Wie bereits in den letzten Jahren wird dieser Sommerabend bestimmt wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

22.10.2015 Konzert mit Herbert Pixner project

Das Konzert mit dem Herbert Pixner project findet am 22.10.2015 im Bürger- und Rathaus statt. Herbert Pixner ist ein mittlerweile sehr bekannter Südtiroler Musiker und Komponist. Sein Konzertprogramm für das Jahr 2015 steht unter dem Titel „Jubiläumsprogramm -

10 Jahre finest handcrafted music from the alps“ und wird von den 4 Musikern, nämlich Herbert Pixner selbst, Manuel Randi, Werner Unterlercher und Heidi Pixner auch in Naturns dargeboten.

Naturns singt und spielt im November

Im November soll ein gesellschaftlich-traditioneller Abend auf die Beine gestellt werden. Dieser soll anstelle der Abendveranstaltung zu Erntedank und unter Einbezug der örtlichen Kulturträger veranstaltet werden. Dazu wird es im Frühjahr ein Treffen mit den Vereinsobleuten geben, damit die örtlichen Vereine mit in die Veranstaltung einbezogen werden können.

11.12.2015: Bergkristall eine Weihnachtsgeschichte

Am 11.12.2015 wird die Weihnachtsgeschichte „Bergkristall“ der Gruppe „Die Schöne und das Blech“ in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Naturns stattfinden. Gelesen von Luis Benedikter und musikalisch umrahmt vom Posaunenquartett SonOro findet der Abend in der Öffentlichen Bibliothek Naturns statt.

Krippenausstellung

Für Dezember 2015 ist eine Krippenausstellung im Bürger- und Rathaus geplant. Die entsprechenden Planungen sind bereits im Gange. (vs)

Die Lorenziraber – kommen

Der Ruf, die Räuber kommen, ließ und lässt die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzen. Oftmals sind diese Räuber nur Verzweifelte, die keinen anderen Ausweg sehen, um zu überleben.

Von Räuberbanden berichten viele Überlieferungen. Auch um das alte Kirchlein zum hl. Laurentius rankt sich eine solche Sage. Sie erzählt von den Lorenzirabern, die vor Jahrhunderten die Gegend um Naturns unsicher machten. Diese wurden in den Gemäuern der Lorenziruinen gestellt und der Gerichtsbarkeit übergeben. Ihnen wurden unterschiedliche Vergehen zur Last gelegt, u.a. Einbruch, Diebstahl und Mord.

Veranstalter

Hanns Fliri hat den Text zu dieser Sage geschrieben und der Heimatpflegeverein wird das Freilichtspiel, bereichert durch Lieder des Volksmusikkomponisten Ernst Thoma aus Mals, im Juli des Jahres 2015 an diesem authentischen Ort, nämlich bei den Lorenziruinen, zur Aufführung bringen. Franz Fliri hat die Gesamtleitung des Projektes sowie die Adaptierung der Spielstätte übernommen und Josef Pircher die musikalische Leitung. Die Spielleitung obliegt Hanns Fliri. Theo Mair von der Volksbühne Naturns zeichnet verantwortlich für die Bühnentechnik. Unterstützt wird das Projekt von der Gemeinde Naturns und anderen Organisationen.



Das Organisationskomitee hat bereits im November die Gemeindeverwaltung über das Projekt informiert. Im Bild von links: Karl Pircher - Verantwortlicher für Finanzen, Theo Mair, Hanns Fliri, Josef Pircher, Franz Fliri und Bürgermeister Andreas Heidegger beim Lokalaugenschein. Mit dabei waren auch Maria Gapp – Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, sowie Kulturreferent Valentin Stocker. (Foto: Maria Gapp)

Kurze Inhaltsangabe

Der Schmiedegeselle Hannes und Anna, die Dirn auf dem Moarhof, möchten heiraten. Nachdem sie aber besitzlos sind, müssen sie die Einwilligung des Dorfgerichts einholen, was ihnen trotz Widerständen gelingt. Am Hochzeitstag erhält Hannes die Mitteilung, dass er zum Krieg von 1809 gegen die Bayern einberufen wird. Han-

nes kommt heil aus dem Krieg zurück. Die Kriegshandlungen haben das Land wirtschaftlich sehr getroffen und Hannes verliert dadurch seine Arbeitsstelle. Durch Gelegenheitsarbeiten schlagen sie sich mehr schlecht als recht durch. Der Pfarrer von Tschars unterstützt sie und stellt ihnen das aufgelassene Widum bei Lorenzi als Wohnhaus zur Verfügung. Eines Abends

kommen verwehrte Männer und bitten um Unterkunft. Hannes erkennt in einem von ihnen jenen Mann, der ihm im Krieg das Leben gerettet hat und nimmt sie einige Tage bei sich auf.

Wie es weitergeht?

Darauf gibt es eine Antwort bei den Aufführungen, die ab dem 9. Juli stattfinden. (Hanns Fliri)

Das Naturnser Nikolausspiel „Die Krone von Myra“



Dieses inhaltsreiche Nikolausspiel gehört wahrscheinlich zu den eindrucksvollsten über den Bischof Nikolaus im spätrömischen Myra.

In der geistigen Aussage lehrreich und anspruchsvoll, historisch sehr interessant, bekommen die Zuschauer einen Einblick in die außerordentlich schwierige Lage des frühen Christentums. Wie Bischof Nikolaus und seine kleine Christengemeinde sich in dieser Zeit trotz Anfeindungen als Minderheit bewähren müssen, davon handelt dieses Nikolausspiel. Von den Mitspielern überzeugend dargestellt, gelang diese Aufführung Dank guter Vorbereitung und Rollenverteilung am 5. Dezember ganz hervorragend. Es zeigte sich wieder, wie 33-jährige Erfahrung der Volksbühne zu künstlerisch beachtlichen Ergebnissen geführt hat.

Die Verhältnisse in der Hafenstadt Myra und das wohlthätige Wirken des Bischofs Nikolaus mit all den Herausforderungen, wurden von den Darstellern sehr lebendig dargestellt und konnten so den Zuschauer viel geben. In aussagekräftigen Szenen werden die mutigen Taten, inmitten einer heidnischen Umgebung und deren Argwohn gegen die christliche „Sekte“ anschaulich. Mistrausch beobachtet z.B. der kaiserliche Oberrichter Lykaos den Bischof und seine Gemeinde. Noch vor der Aufhebung der Christenverfolgung durch den Kaiser, hatte er ihn in Ketten legen lassen. Es wird nur kurz erwähnt, zeigt aber die Opferbereitschaft des Bischofs. Das ganze Stück wird durchzogen von den Auseinandersetzungen zwischen Bischof Nikolaus und dem Teufel. Dieser versucht ständig die guten Taten des Bischofs zu durchkreuzen. Es zeigt den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse, in den der Teufel die Menschen verstrickt. Er will Myra unter seine Herrschaft bringen, die „Krone“ erringen. Dazu will er vor allem die guten Taten



v.l.n.r.: Felix Baumgärtner, Herbert Höllrigl, Helga Gapp, Lina Gamper, Michael Ganthaler, Rosa Gurschler, Madleen Ablar, Serafina Höllrigl, Martin Kofler, Martin Trafoier, Klaus Ablar, Manuela Fliri.

des Bischofs zunichte machen. So versucht er z.B. die Heirat der jungen Christin Eva mit dem kaiserlichen Tribun Alexander, einem Heiden, zu vereiteln. Auch hier greift Bischof Nikolaus ein, denn er will sie ja trauen. Als der kaiserliche Oberrichter davon erfährt, lässt er den Tribun Alexander in den Kerker sperren. Daraufhin setzt sich Bischof Nikolaus für dessen Freilassung ein. In diesem Rededuell zwischen ihm und dem Oberrichter fordert dieser den Beweis der Existenz des Teufels. Der Bischof ruft ihn tatsächlich in Erscheinung, so dass ihn der Oberrichter sehen kann. So kommt die Freilassung des Tribuns zustande.

Eine andere Wohltat für die Bewohner von Myra gelingt Bischof Nikolaus in einer drohenden Hungersnot. Die Getreidespeicher sind leer und die Frachtschiffe mit reichlich Getreide beladen, können wegen Gegenwind nicht zum Hafen gelangen. Der Bischof Nikolaus glaubt unerschütterlich an die Hilfe Gottes und gebietet dem Wind sich zu drehen, so dass die Schiffe in den Hafen einlaufen können. Das Volk von Myra ist gerettet. Die eindrucksvolle Inszenie-



v.l.n.r.: Martin Kofler, Klaus Ablar, Martin Trafoier, Hermann Fliri, Michael Ganthaler.



v.l.n.r.: Herbert Höllrigl, Anna Pichler, Hermann Fliri, Michael Ganthaler, Johannes Höllrigl, Johannes Pichler, Nadine Siegele, Felix Baumgärtner, Noah Ladurner, Helga Gapp, Lina Gamper.

rung, Beleuchtungseffekte und hervorragende Darstellung durch alle Mitspieler machte die Aufführung zu einer bemerkenswerten Gesamtleistung der Volksbühne Naturns. (Horst Ringel)

St. Prokulus Kirche und Museum

Wieder besondere Höhepunkte für das Jahr 2015 geplant

Die St. Prokuluskirche, die bereits seit Jahren von der Familie Koch mit viel Liebe, persönlichem Einsatz und Fachkompetenz geführt wird, zieht jedes Jahr sehr viele BesucherInnen aus nah und fern an.

Das unterirdisch angelegte Prokulumuseum bietet mit seiner Dauerausstellung eine passende Ergänzung zu den Themen der Kirche und wird sowohl von Einheimischen, als auch von Feriengästen sehr gut angenommen.

Museumsleiterin Stefanie Tartarotti und ihr motiviertes Team, bestehend aus Sigrid Gamper, Maria Kreidl, Jasmine Peer und Otto Mair haben sich für das neue Jahr wieder vorgenommen, die Besucherinnen und Besucher des Museums sowie die zahlreichen Besuchergruppen fachkundig und auf informative Art und Weise zu betreuen. Auf Anfrage bieten die MuseumsmitarbeiterInnen zusätzlich Führungen durch das

Museum in deutscher und italienischer Sprache an. Ebenso sind kunsthistorischen Dorfführungen und Nachtführungen für Einheimische und Gäste möglich.

In diesem Zusammenhang ist es erfreulich, dass die Verantwortlichen des Prokulumuseums auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine stellen konnten. Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie den internationalen Museumstag und den Tag der Romanik gibt es weitere Events, die das kulturelle Leben in Naturns sicherlich bereichern werden.

Folgende Veranstaltungen sind in nächster Zeit im Prokulumuseum geplant:

Frühjahr/Sommer 2015 – Eröffnung einer Sonderausstellung

Nach dem großen Erfolg der Sonderausstellung „59* Himmelsperlen. Ritus

Rosarium“ der letzten Jahre wurde von den Verantwortlichen der Gemeinde die Planung einer weiteren Sonderausstellung in Auftrag gegeben. Die Ideenwerkstatt „Gruppe Gut“, die schon für die Realisierung des Museumsparcours verantwortlich zeichnet, wird im Laufe des Frühjahres ein Feinkonzept für eine Sonderausstellung vorlegen. Die Umsetzung des Konzeptes mit anschließender Eröffnung der Sonderausstellung ist für das späte Frühjahr geplant. Die entsprechenden Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

So. 17. Mai – Tag der Museen

Unter dem weltweit ausgerufenen Motto „Museums for a sustainable society“ - „Museum. Gesellschaft. Zukunft“ werden auch Südtirols Museen wieder ein buntes Programm und viele tolle Aktionen anbieten. Auch das Prokulumuseum wird sich an diesem Tag beteiligen. Es werden kostenlose Führungen in



St. Prokulus Museum

Museo di San Procolo

Multimediale Zeitreise
Viaggio multimediale



Das St. Prokulus Kirchlein ist berühmt wegen seiner einzigartigen Fresken aus dem Frühmittelalter. Das Museum mit dem unterirdischen Museumsparcours liegt neben der Prokuluskirche und bietet eine multimediale Zeitreise in die Vergangenheit. Vier Raum-Zeit-Stationen führen in die Epochen Spätantike, Frühmittelalter, Gotik und Pestzeit ein. Gräber des Seuchenfriedhofs berichten vom Schrecken der Pest. Funde aus den Grabstätten machen Geschichte zum Greifen nah. Der Parcours führt die Besucher weiter in die Themenbereiche, der Anthropologie und der Kunstgeschichte zu den in den 1920er Jahren abgenommenen gotischen Fresken.

Il Museo di San Procolo è dedicato alla storia dell'omonima chiesetta posta quasi di fronte al suo ingresso. Il museo sotterraneo offre un viaggio multimediale nel passato: quattro stazioni fanno rivivere le epoche dell'antichità, del primo Medioevo, del periodo gotico e di quello terribile della peste (Seicento). Sono esposti anche affreschi strappati alla chiesa e reperti del cimitero della peste.



Geöffnet/Aperto
24.03. – 01.11.2015

> Dienstag – Sonntag
Martedì – Domenica
ore 10.00 – 12.30 Uhr
ore 14.30 – 17.30 Uhr

> Montag Ruhetag
Lunedì chiuso
> Feiertags geöffnet
Festivi aperto
> Führungen für Gruppen
nach Vereinbarung.
Visite guidate su
prenotazione.

T +39 0473 673139
info@prokulus.org
www.prokulus.org

deutscher und italienischer Sprache angeboten. Gemeinsam mit dem Prokulus Kulturverein wird ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein angeboten. Eine Schatzsuche lädt Familien dazu ein sich auf historische Recherche zu begeben. Das Prokuluseum wird dabei am 17. Mai 2015 bei freiem Eintritt von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet sein.

Krimilesung 29.05.2015

Am 29.05.2015 findet eine Krimilesung mit dem bekannten Tiroler Krimiautor Bernhard Aichner statt. Die Lesung wird in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Hanny und der Bibliothek in den Räumlichkeiten des Museums organisiert und hält sicher so manche Überras-

chung bereit. Anschließend an die Lesung findet ein Umtrunk statt.

Konzert im Kirchhof der St. Prokuluskirche 15.08.2015

Am 15.08.2015 ist ein klassisches Konzert mit dem „Kreativ Ensemble“ im Kirchhof der St. Prokulus Kirche angesetzt. Das Konzert wird unter dem Thema „Magia dei suoni-Magische Klänge“ stehen. Bei Mondschein und Kerzenlicht wird dieser Abend sowohl für Einheimische als auch für Feriengäste sicher zu einem besonderen musikalischen und gesellschaftlichen Ereignis werden.

Tag der Romanik 10.10.2015

Am 10. Oktober 2015 wird erneut der

„Tag der Romanik“ stattfinden. Alle 28 Partnerstätten der „Alpinen Straße der Romanik“ öffnen ihre Tore. Es handelt sich um Bauwerke, die bedeutende architektonische und künstlerische Elemente aus der Kunstepoche bis 1300 aufweisen. Die kostenlosen Führungen in deutscher und italienischer Sprache werden von den Besuchern sehr geschätzt und auch dieses Jahr angeboten. Ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein ist bereits in der Planungsendphase. Das Prokulus Museum ist am 10. Oktober bei freiem Eintritt von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. (Stefanie Tartarotti)

Prokulus Kulturverein

Mit großem Engagement verfolgten wir 2014 das Ziel, die Forschung zur Baugeschichte zu unterstützen und die Öffentlichkeit verstärkt auf Prokulus aufmerksam zu machen, damit der Wert dieser einzigartigen Stätte erkannt wird.

Bei der Mitgliederversammlung am 24. Februar 2015 um 20.00 Uhr im Prokulus Museum geben wir einen detaillierten Überblick über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Michael Lochmann stellt seine neue Arbeit, das Quellenbuch vor. Es handelt sich um eine Sammlung von historischen Dokumenten mit erläuternden Texten zu den jeweiligen Themen. Alle Interessierten sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Rückblick 2014

Den Internationalen Museumstag, am 18. Mai 2014 nahmen wir zum Anlass, die Mitglieder zu einem Nachmittag der Begegnung im Museum einzuladen. Wir nutzten die Aktion den Verein vorzustellen und boten bei einem Kuchenbuffet den Museumsbesuchern Gelegenheit Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Eine für Familien ausgearbeitete Schatzsuche und die von der Dorfchronistin Maria Fliri Gerst-

grasser vorgetragenen Sagen und Geschichten trugen dazu bei, das Wissen um Prokulus zu vertiefen. Auch die zwei Kulturfahrten waren gleichermaßen unterhaltsam wie lehrreich: die Sonderführung auf Schloss Tirol und St. Peter zum Thema „1200 Jahre Karl der Große. Spuren der Karolingerzeit“ und die Kulturfahrt Vinschgau mit geführten Besichtigungen in der Spitalkirche in Latsch, beim Bunker an der Etschquelle in Reschen und am Tartscher Bühel.

In enger Zusammenarbeit mit dem Prokulus Museum gab es weitere Veranstaltungen, so das Konzert im Kirchhof der St. Prokulus Kirche am 26. August und die Feier des Patroziniums St. Prokulus mit Rückgabe der gotischen Fresken am 9. Dezember.

Auf der homepage „www.naturns.it/prokulus/“ bietet der Verein allen Mitgliedern und Interessierten Gelegenheit sich über dessen Tätigkeit zu informieren. Hier werden Veranstaltungen bekanntgegeben und es wird auf die Vorteile der Mitglieder hingewiesen:

- Freien Eintritt in St. Prokulus Kirche und Museum
- Einladungen zu Veranstaltungen und Vorträgen
- Teilnahme an Ausstellungseröffnungen
- jährliches Mitgliederfest



Besichtigung des Bunkers an der Etschquelle in Reschen.

- jährliche Mitgliederversammlung
- Informationen über neue Forschungsergebnisse

Der Prokulus Kulturverein ist im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen. Unterstützen Sie den Verein indem Sie bei der Steuererklärung die 5 Promille der Einkommenssteuer dem Prokulus Kulturverein zuweisen. Steuernummer: 91041420216. (Maria Theresia Höller Kreidl)

Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Onlus sucht volljährige Begleiter/innen und Gruppenleiter/in-

nen bei ihren Sommerurlaube für Menschen mit Beeinträchtigung. Kontakt:

Martina Pedrotti, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it (Dietmar Dissertori)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Umbau des ehemaligen Altersheimes in Startphase

Mit der Sanierung des ehemaligen Altersheimes in der Feldgasse wird das Wohnbauinstitut in Naturns 11 Sozialmietwohnungen errichten. Der Umbau wird im Frühjahr 2015 beginnen und voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen.

Das Projekt, das nun nach langer Vorbereitungsphase alle Hürden genommen hat, sieht die Wiedergewinnung der historischen Bausubstanz durch die Realisierung von 11. Sozialmietwohnungen vor.

Das zu sanierende und umzubauende Gebäude wurde im Jahre 1902 erbaut und übte seitdem einige für unser Dorf wichtige Funktionen aus.

Die Pläne für den Neubau des Armenhauses entwarf Baumeister und Bauunternehmer Peter Delugan (Großvater Arch. Delugan). Die Baufirma Delugan führte damals in Meran bedeutende Bauten auf (Kaiserhof, Plankenstein, Stadttheater). Die Naturnser hatten sich also erfahrene Baufachleute ausgewählt, um ihr Spital zu bauen. Die organisatorische Bauleitung lag in den Händen von Gustav Flora, dem hiesigen Baumeister, der mit seinen Fuhrwerken sämtliche Transporte von Baumaterialien besorgte.

Viele Naturnser konnten sich durch Mithilfe am Bau ein schönes Geld verdienen. Pfarrer Huber machte den Zahlmeister für sämtliche Abrechnungen.

1903 wurde das Haus eingeweiht.

1904 konnte auf Betreiben des eifrigen Seelsorgers im Armenhaus auch eine Kinderbewahranstalt eröffnet werden, der 1. „Kindergarten“ in Naturns. Dazu holte er aus Stams Schwestern, die er bezahlte.

1924, zur Zeit des Faschismus, musste die Kinderbewahranstalt vom Oberparterre



ins Unterparterre umziehen und dem neuen Hausherrn, dem italienischen Amtsbürgermeister (Podestà) und seinen Beamten Platz machen.

Der Kindergarten war bis 1970, die Gemeindeämter bis 1980 im ehemaligen Armenhaus meist schlecht als recht untergebracht.

Zeitweise hatte auch die Raiffeisenkasse ihren Sitz in den Räumen des Versorgungshauses.

1982 und 1983 wurde das Altersheim umgebaut und diente bis vor einigen Jahren als Heim für alte Leute.

Seitdem ist das Gebäude nicht mehr bewohnt und wurde schließlich vom Wohnbauinstitut erworben.

Das Gebäude steht im Zentrum von Naturns. Die öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Gemeinde, Post und Freizeiteinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Trotzdem handelt es sich um eine sehr ruhige Lage. Insgesamt kann die Position des Gebäudes als zentral, sehr gut erschlossen und ruhig beschrieben werden und ist somit sehr geeignet für die MieterInnen des Wohnbauinstitutes. Vor allem für ältere Mieter ist die Position sehr günstig.



Die Wohnungsgrößen sind aufgrund des Bedarfes der Geschwister um eine Sozialmietwohnung geplant worden und liegen zwischen 48 m² und 106 m².

Oberirdisch wird neben den geplanten 13 freien Parkplätzen der erhaltenswerte Park wieder hergestellt werden. Durch die energetischen Sanierungsmaßnahmen erreicht das Gebäude den Klimahausstandard B.

Der provisorische Zuspruch des Auftrages für die Umbauarbeiten erfolgte noch vor Weihnachten, sodass im Frühjahr 2015 mit den Arbeiten begonnen werden kann, die dann voraussichtlich mit Ende 2016 abgeschlossen sein werden.

(Teils aus Mieterinfo des Wohnbauinstitutes, vs)

„Aktion Verzicht 2015“

„Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?“ Diese Frage wird auch 2015 während der Fastenzeit wieder im Mittelpunkt der „Aktion Verzicht“ stehen. Inzwischen beteiligen sich mehr als 50 Südtiroler Einrichtungen daran – ein Zeichen dafür, dass die „Aktion Verzicht“ auch nach elf Jahren noch breiten Zuspruch erfährt.

„Verzichten während der Fastenzeit ist nach wie vor aktuell, allerdings hat es heute eine etwas andere Bedeutung als

noch vor 50 Jahren“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention. Dieses hat die „Aktion Verzicht“ im Jahr 2004 gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Schulamt sowie der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ins Leben gerufen. „Anfangs haben wir dazu aufgerufen, auf Alkohol und Süßigkeiten zu verzichten, inzwischen ist die Auseinandersetzung mit der persönlichen Wertewelt stärker in den Vordergrund gerückt“, sagt Koler. So ruft

die „Aktion Verzicht“ die Bevölkerung auch heuer wieder dazu auf, während der Fastenzeit Gewohntes kritisch zu hinterfragen und sich mit den wahren Werten des Lebens auseinanderzusetzen. Die „Aktion Verzicht 2015“ beginnt am Aschermittwoch, dem 18. Februar und endet am Karsamstag, dem 4. April. Über Plakate, Radiosendungen und Inserate wird auf die Aktion aufmerksam gemacht und zum Mitmachen von verschiedenen Initiativen aufgerufen. (Renata Plattner)



SPORT

SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball

Nach toller Hinrunde geht's wieder los

Wenn der Winter auch mild war, dennoch ist es immer wieder eine Herausforderung für Spieler und Trainer, die Vorbereitung auf die Rückrunde in Angriff zu nehmen.

Seit Anfang bzw. Mitte Jänner bereiten sich die Landesligamannschaft des SSV Naturns, sowie die regionalen Teams der SpG Untervinschgau (Junioren, A- und B-Jugend) auf die Rückrunde vor. Die Junioren haben ihre Meisterschaft bereits am 31. Jänner wieder aufgenommen, die A- und B-Jugend am 8. Februar und alle anderen Jugendteams werden dies im Laufe des Monats März tun.

Für die Vereinsverantwortlichen und für viele Experten überraschend, hat die erste Mannschaft in der Landesliga, nach ihrem Abstieg aus der Oberliga, eine souveräne Hinrunde hingelegt und mit 34 Punkten den Herbstmeistertitel, von welchem man sich jedoch bekanntlich nichts kaufen kann, errungen. Immerhin verließen im letzten Sommer aus diversen Gründen elf Spieler den SSV. Dem Trainergespann Engl Grünfelder-Patrick Fliri ist es jedoch innerhalb kürzester Zeit gelungen, die wenigen Neuverpflichtungen und die vielen jungen Spieler zu einem Team zu formen, welches von Anfang an innerhalb und außerhalb des Platzes gut harmonierte und auch erfolgreich ist.

Nun gilt es diesen Schwung wieder aufzunehmen und als Gejagter in der Rückrunde wird es sicherlich nicht leicht, die gezeigten Leistungen und Resultate zu wiederholen. Mit einer fokussierten und konzentrierten Arbeitsweise und dem notwendigen Ehrgeiz und der Leidenschaft, welchen es beim Fußball immer bedarf, kann aber sicherlich auch die zweite Halbserie erfolgreich bestritten werden. Und wenn am Ende der Saison ein Aufstiegsplatz herauschauen sollte, werden Spieler, Trainer und Verein sicherlich nicht zurückziehen und alles dafür tun, den sportlich größtmöglichen Erfolg, mit den verfügbaren Mitteln und der definierten Philosophie und Linie, zu erreichen. Langfristiges Ziel der Vereinsführung ist es nämlich, sich mit einheimischen Spielern (aus Naturns und der SpG) in der Oberliga zu etablieren.

Dass Junioren, A- und B-Jugend im Spitzenfeld die erste Phase der regionalen Meisterschaften beenden konnten, un-



Die A-Jugend-Spieler der SpG hatten oft Grund zum Jubeln: sie landeten auf Platz zwei in der Qualifikation zur regionalen Meisterschaft.

termuert die qualitative hochwertige Arbeit im Leistungsbereich der SpG Untervinschgau. In der zwölften Saison ihrer Tätigkeit ist die SpG gefestigter denn je, zumal es nun jedes Jahr gelingt, gut ausgebildete Jugendspieler in den ersten Mannschaften von Naturns, Partschins und Plaus einzubauen und diese Teams dazu noch erfolgreich sind. Dennoch ist man im Führungsgremium der Spielgemeinschaft, dem SpG-Ausschuss, stets darum bemüht, neue Entwicklungspotentiale zu erkennen und diese konkret anzugehen. In naher Zukunft wird die Jugendarbeit in der SpG und damit auch in den Vereinen noch deutlicher strukturiert werden und vor allen Dingen die Basistätigkeit (unter zehn Jahren) stärker harmonisiert.

Mit den SpG-Mannschaften des Aufbaubereichs (B-Jugend provincial bis U11) wurde teilweise mit wöchentlichem Hallentraining die Winterpause verkürzt. In diesen Teams gilt es, die Spieler individuell gut auszubilden und bestmöglich auf die leistungsorientierten Klassen vorzubereiten. Die Resultate der Spiele sind hier zweitrangig.

Bei den U10-Teams hat der SSV eine zweite Mannschaft für die Rückrunde gemeldet, damit alle Kicker zu genügend Einsatzzeit kommen können. Und



Unser Kapitän Matthias Bacher war meist vor seinem Gegner am Ball und erzielte in der Hinrunde zwölf Tore.

mit der U8 wird auch weiterhin zwei Mal pro Woche trainiert und an VSS-Turnieren teilgenommen.

Der SSV Naturns wird gemeinsam mit dem ASV Plaus auch im Frühjahr wieder die Fußballschule für fünf- bis achtjährige Kids organisieren. Im Herbst haben sich daran 45 Kinder beteiligt und in den Monaten April/Mai möchte man dieses Angebot wiederholen. (Günther Pföstl)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

SSV Yetis gewinnen internationales Handballturnier

Der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball gewinnt das Drei-Königsturnier in Mindelheim. In einem spannenden Finale gegen den Gastgeber TSV Mindelheim - Handball konnten die Yetis einen knappen 10:9 Sieg feiern. Auch der Start in die Rückrunde ist geglückt.

Spannung pur: Im Finale des 33. Internationalen Dreikönigsturniers beim TSV Mindelheim wehrte der Naturns-Keeper Manuel Cainelli in der Schlusssekunde den Versuch des Mindelheimers Florian Gaum ab. Es wäre der Ausgleich zum 10:10 gewesen. So aber feierten die Naturnser ihren ersten Turniersieg bei diesem traditionsreichen Handballevent in Mindelheim.

Im Finale standen die Naturnser dem Gastgeber TSV Mindelheim gegenüber. Nach den ersten zwölf Minuten stand es 4:4. Doch nach der kurzen Pause zogen die Gäste aus Südtirol zunächst auf 7:4 davon. Der TSV Mindelheim kam jedoch – auch dank Torwart Oliver Klein, der zwei Siebenmeter parierte – zurück und glich zum 7:7 aus. Der Knackpunkt war dann jedoch der Treffer zum 8:7 – in einer Phase, in der der SSV sogar in Unterzahl spielte. In den letzten 30 Sekunden versuchte der TSV beim Stand von 9:10 noch einmal alles, scheiterte jedoch nacheinander an der starken Abwehrleistung und schließlich an der rechten Torwartschulter.

Damit machte man den Südtiroler Doppelsieg komplett. Zusammen mit den Mädchen vom ASC Schenna, welche



Die Yetis Naturns gewinnen das internationale Handballturnier in Mindelheim.

sich bei den Damen den Sieg sicherten, präsentierte man stolz den Siegerpokal. Die starke Südtiroler Performance rundet der ASC Algund ab welcher bei den Männern ebenfalls aufs Podium stürmte und in einen unterhaltsamen Spiel Platz 3 ergatterte.

Nach einer kurzen aber erholsamen Winterpause ging es dann in die Rückrunde. Im ersten Spiel der Rückrunde mussten die Jungs von Coach Felix Christanell auswärts gegen die Bulls aus Eppan antreten.

Der SSV kam wie so oft nur schleppend ins Spiel, doch nach einem zwischenzeitlichen 4:1 Rückstand nach 8 Minuten schafften die Yetis einen kurzen Zwischenspur zum 5:5, bis Minute 27 lagen sie jedoch wieder mit 12:10 in

Rückstand. Doch die Mannen rund um Topscorer Andreas Parth rappelten sich nochmals auf und durch dessen drei Tore ging der SSV noch mit einem Zweitoren-Vorsprung (14:12) in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit tat sich der SSV schwer den richtigen Rhythmus zu finden und offenbarte in der Rückwärtsbewegung einige Schwächen. So stand es nach rund 18 ausgeglichenen Minuten in der zweiten Halbzeit 22:21 für die Yetis. Durch eine konzentrierte Abwehrleistung in den letzten 10 Spielminuten sicherte sich der SSV dann doch noch den sechsten Dreier im siebten Spiel. Mit dem 30:24 Auswärtssieg gegen Eppan rangiert man nach wie vor auf Platz 2 hinter dem ungeschlagenen Tabellenführer SSV Taufers. (Martin Cainelli)

Pos.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Punkte	Tore	+/-
1	SSV Taufers	7	7	0	0	21	198 : 144	54
2	SSV Naturns	7	6	0	1	18	195 : 187	8
3	SC Meran U20	7	5	0	2	15	210 : 187	23
4	Pressano U20	7	4	1	2	13	183 : 150	33
5	SSV Brixen U20	8	4	1	3	13	228 : 202	26
6	Eppan	8	2	0	6	6	193 : 221	-28
7	Mezzocorona U20	8	1	0	7	3	215 : 263	-48
8	SSV Bozen U20	8	0	0	8	0	179 : 247	-68

Nächste Spiele in der Halle Naturns:

Serie B Herren gegen:

Pressano U20	Samstag	06.02.2015	20:00
Bozen U20	Samstag	07.03.2015	18:30
Meran U20	Freitag	20.03.2015	20:00

U14 Mädchen gegen:

Garibaldina	Samstag	28.02.2015	15:30
Kaltern	Samstag	14.03.2015	15:30
Schenna B	Dienstag	24.03.2015	19:00
Kastelruth	Samstag	11.04.2015	19:00
Taufers	Samstag	18.04.2015	15:30
Hochpustertal	Samstag	25.04.2015	15:30
Schenna A	Dienstag	28.04.2015	19:00
Bruneck B	Samstag	09.05.2015	15:30

Alle aktuellen News immer auf: www.ssvnaturns.it.

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Stocksport

Naturnser Stocksportler beim Europacup

Am letzten Wochenende im November 2014 nahm eine Mannschaft der Sektion Stocksport am Europacup für Vereinsmannschaften in Peuerbach (A) teil.

Nach den ersten fünf Spielen in der Vorrunde und eben so vielen Siegen – darunter auch ein Sieg gegen den späteren Europacup-Sieger USC Abersee aus Österreich – lagen die Naturnser Stocksportler verlustpunktfrei an der Spitze der Tabelle der Gruppe A. Die Qualifikation für das Achtelfinale am darauffolgenden Tage war niemals in Gefahr.

Im Achtelfinale wurde der Naturnser Moarschaft der österreichische Vize-Meister USC Wogrin Edla zugelost. In einer hektischen Anfangsphase konnte das Spiel ausgeglichen gestaltet werden, aber je länger die Partie dauerte um so mehr mussten die Naturnser die Überlegenheit des Gegners an diesem Tage anerkennen und somit schied man ein wenig enttäuscht schon im Achtelfinale dieser Veranstaltung aus.



v.l.n.r. stehend: Höllrigl Manfred, Baumgartner Ludwig (Stocksporthersteller Fa. BALU u. Sponsor), Parth Robert, Götsch Helmut; v.l.n.r. hockend: Blaas Werner, Müller Harald.

Bei der Hinfahrt nutzte man die Gelegenheit um am Chiemsee bei der Fa. BALU Stocksporthersteller zuzukehren

um die neuen Stockkörper für die Saison 2014/15 in Empfang zu nehmen.

Gold bei Landes- und Italienmeisterschaft

Die Sektion Stocksport ist im Jugendbereich U16 wiederum eine Spielgemeinschaft mit den Stocksportlern des EV Lana eingegangen, welche für beide Seiten Früchte getragen hat.

Sowohl bei den Landesmeisterschaften im Dezember als auch bei den Italien-

meisterschaften im Jänner konnte sich die Spielgemeinschaft SSV Naturns/EV Lana bestehend aus den Spielern Blaas Matthias, Müller Fabian und Schwarz Natalie über den Gewinn der Goldmedaille freuen.

Erfolgreiche Saison für Dominik Prantl

Der Nachwuchsspieler Dominik Prantl hat bei den verschiedenen Wintermeisterschaften der Jugend U19 mit sehr guten Ergebnissen aufgewartet.

Bei den Landesmeisterschaften im Einzelbewerb erspielte sich Dominik den sehr guten 2. Platz. Bei den darauffolgenden Italienmeisterschaften im selben Bewerb platzierte er sich in der Endwertung an 4. Position, nachdem er in der Vorrunde noch den 2. Platz belegte. Bei den Italienmeisterschaften im Mannschaftsbewerb belegte Dominik mit seinen Mannschaftskollegen den 2. Platz und konnte sich über die Silbermedaille freuen. Aufgrund dieser

Erfolge wurde Dominik in den Nationalkader der Jugend U19 einberufen. Er wird vom 18. bis 22. Februar 2015 an den Jugend-Europameisterschaften in Ams-tetten (A) teilnehmen. Dort wird er für die italienische Auswahl an den Einzelbewerben und im Mannschaftsbewerb teilnehmen. Die Sektion Stocksport gratuliert zu diesen tollen Erfolgen und wünscht alles Gute für die bevorstehenden Titelkämpfe. (Harald Müller)



v.l.n.r. stehend: Müller Harald (Betreuer), Schwarz Natalie (EV Lana); v.l.n.r. knieend: Müller Fabian, Blaas Matthias.

Einradgruppe Naturns

Der SSV Naturns Raiffeisen ist jetzt um eine Sektion reicher. Seit Anfang 2015 drehen auch die Naturnser Einradfahrer ihre Runden für gelb-blau.

Vor rund 10 Jahren wurde mit der Durchführung der Zirkuswoche der Grundstein für die Einradgruppe Naturns gelegt. Denn dort wurden die Geschwister Nadia und Anna-Maria Perkmann von Marmsoler Sepp mit dem „Einradvirus“ infiziert. Er war es, der die Leidenschaft für das Einradfahren bei den Mädchen weckte. Eine Leidenschaft, die sie nicht mehr losließ. Die Eltern, Perkmann Elisabeth und Luner Josef, unterstützen die beiden Mädchen, jedoch gab es noch keine Möglichkeiten diesen Sport in einem Verein auszuüben.

Um auch andere für das Einradfahren zu begeistern, begab man sich auf die Suche nach einem Partner und wurde mit dem VKE – Verein für Kinderspielplätze und Erholung Sektion Naturns auch gleich fündig. Der Grundstein war gelegt.

Die Zahl der Einradfahrer in Naturns stieg stetig an, auch weil weiterhin jährlich die Zirkuswoche mit Marmsoler Sepp abgehalten wurde. Zudem fand jährlich der Naturnser Einradtag auf dem Sportplatz von Naturns statt. In den letzten Jahren wurde die Tätigkeit rund um das Einradfahren im Eiltempo ausgebaut. Was zuerst mit sporadisch organisierten offenen Einradtreffen auf dem Sportplatz begann, steigerte sich zu monatlichen Trainingseinheiten in der Turnhalle und auf dem Sportplatz.

Schließlich war es im Herbst 2013 soweit. Die Einradgruppe Naturns wurde aus der Taufe gehoben. Mittlerweile ist die Gruppe auf über 40 Einradfahrer angewachsen und trainiert wöchentlich aufgeteilt in einer Anfänger- und Fortgeschrittenen Gruppe unter der Leitung von Trainerin Nadia Perkmann.

Die Einradgruppe Naturns kann auch schon große Erfolge vorweisen. So waren die Naturnser Einradfahrer sehr erfolgreich bei der 1. Landesmeisterschaft im Freestyle in Villanders im März 2014. Naturns stellt im Einzelbewerb mit Anna-Maria Perkmann und im Paarbewerb mit Anna-Maria und Nadia Perkmann die 1. Landesmeister im Freestyle. Mit ihrer Gruppenkür konnten Alena Lamprecht, Janine Felderer



Sportvereinspräsident Dietmar Hofer zu Besuch beim Hallentraining der neuen Sektion Einrad.



Einradgruppe Naturns beim 6. Naturnser Einradtag auf dem Sportplatz.

und Norah Gruber den Vizelandesmeistertitel nach Naturns holen. Bei technischen Wettkämpfen konnten im Sommer 2014 in Villanders mehrere Medaillen gewonnen werden. Auch bei den Italienmeisterschaften im Freestyle im November 2014 konnten die 11 Teilnehmer der Einradgruppe Naturns überzeugen. So stellt die Einradgruppe mit Anna-Maria Perkmann die Junioren-Italienmeisterin im Freestyle und auch in der Paarkür holte sich das Geschwisterpaar Nadia und Anna-Maria Perkmann den Italienmeistertitel. Annalena Kofler, Jana Unterholzner und Emma

Hanny erzielten mit ihrer Gruppenkür den 3. Platz.

Bereits jetzt haben die Trainingseinheiten als Vorbereitung auf die Landes-, Italien- und Europameisterschaft, begonnen.

Das Einradfahren hat sich in Naturns zu einer beliebten Sportart entwickelt. Die Sportler/innen trainieren mittlerweile in verschiedensten Disziplinen, z.B. Freestyle, Race, Downhill, Cross Country.

Man darf gespannt sein, welche Erfolge jetzt unter gelb-blau noch möglich sind. (Tanja Saurer Gruber)

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn



Runder Tisch Eisenbahn in Terlan

Mitte November fand in Terlan der 3. Runde Tisch Etschtal statt.

Bürgermeister Klaus Runer konnte als Hausherr Landesrat Dr. Florian Mussner, den Präsidenten des Vereins Freunde der Eisenbahn Dr. Walter Weiss, Bürgermeister und Gemeindefereenten der Bezirksgemeinschaften Überetsch - Bozner Unterland und Salten - Schlern, der Stadt Bozen und der Gemeinden Burgstall und Gargazon begrüßen.

Weiss konnte mit Freude feststellen, daß nunmehr mehr als 60% aller Südtiroler Bürgermeister Mitglied des Vereins sind.

Im Mittelpunkt der Tagung stand der Übergang der Bahnstrecke Bozen - Meran an das Land. Dazu erklärte Landesrat Mussner, dass die Verhandlungen mit der RFI im vollen Gange sind. Er hoffe diese demnächst erfolgreich abzuschließen.

Noch besser stehe es bezüglich der Elektrifizierung der Vinschgerbahn, so der Landesrat. Noch vor Weihnachten soll das diesbezügliche Programm von der Südtiroler Landesregierung beschlossen werden, damit die Arbeiten 2015 ausgeschrieben werden können.

In der Diskussion wurden besonders die

Verbindungen ins Überetsch und Unterland, sowie die Wartung der Bahnhöfe angesprochen.

Die Eisenbahn vor großen Aufgaben

Anfang Dezember wurden große Vorhaben der Eisenbahn zwischen Landeshauptmann Arno Kompatscher und dem Chef der RFI Maurizio Gentile besprochen und Vereinbarungen getroffen: Neugestaltung Bozner Bahnhof, Übernahme Bozen - Meran, Virgl - Eisenbahntunnel und Zulaufstrecken des Brennerbasistunnel.

Der Verein Freunde der Eisenbahn freut sich darüber und bedankt sich bei Landeshauptmann Kompatscher. Der Verein hofft, dass im Jahr 2015 die Arbeiten für die Elektrifizierung der Vinschgerbahn ausgeschrieben und die Strecke Bozen - Meran übernommen wird. Auch soll die Überetscherbahn, geführt als Ringbahn bis ins Unterland - nach der Übergangslösung Metrobus, in das Programm der Umweltauflagen des BBT, so wie es bei der Riggertalschleife der Fall ist, aufgenommen werden.

Meilenstein für die Vinschgerbahn

Am 16.12.2014 schlug das Herz des Ver-



eins Freunde der Eisenbahn höher, als die Südtiroler Landesregierung die Elektrifizierung der Vinschgerbahn beschloss. Wurde doch der Verein 2000 gegründet, um die Vinschgerbahn zum Laufen zu bringen.

An diesem Freudentag konnte Herr Norbert Gerstgrasser, Gastwirt in Plaus, als 1140 Mitglied des Vereins aufgenommen werden. Inzwischen sind auch alle Bürgermeister an der Vinschger Bahnlinie Mitglied im Verein.

In ihrem Namen und im Namen aller Betroffenen bedankt sich der Verein bei der Südtiroler Landesregierung, in besonderem bei Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landeshauptmannstv. Richard Theiner und beim zuständigen Landesrat Florian Mussner für diesen wichtigen Beschluss.

14. Jahresversammlung 2015

Voller Saal und viel Prominenz bei der 14. Jahresversammlung in Staben. Landesrat Dr. Florian Mussner kündigte u.a. den Beginn der Elektrifizierung der Vinschgerbahn für dieses Jahr und den Abschluss für 2018/19 an. Details unter www.eisenbahnlit.it.

Tätigkeitsbericht 2014

Organisation:

- Der Verein ist unter Nr. 251/1.1 (04.12.01) als ehrenamtlicher Verein eingetragen und wird von folgendem Vorstand geführt: Präsident: Dr. Walter Weiss, Stellvertreter: Dr. Johann Passler, Schriftführerin: Dr. Franziska Mair, Kassier: Alois Vent, weitere Mitglieder: Rita Gstrein Kaserer, Dr. Zeno Christanell, Ing. Walter Pardatscher, Klaus Runer sowie Dr. Arthur Scheidle.
- Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben wurden sechs Vorstandssit-

zungen abgehalten.

- Die Zahl der Mitglieder ist auf 1140 angewachsen, ein schöner Erfolg.
- Bei der Jahresversammlung referierten Abt. Dr. Ing. Günther Burger und der Schweizer Experte Hans-Peter Leu.
- Zur finanziellen Unterstützung des Vereines haben besonders Gemeinde und Bildungsausschuss Naturns, sowie die Rhätische Bahn beigetragen.

Initiativen für die Eisenbahn und Mobilität:

- Runder Tisch Pustertal in Bruneck mit LR Dr. Florian Mussner und den Bürgermeistern am 4. Juni.
- Aussprache mit Vertretern von Eppan und Kaltern zur Überetscher Bahn.
- Teilnahme an der Versammlung der Laaser Schrägbahn.



- Teilnahme des Präsidenten an der Sitzung am Intereg III-Projekt: Anbindungen Schweiz und Österreich.
- Kontakt und Aussprachen mit den Ämtern für Mobilität und STA.
- Feier: Bahnhof des Jahres am 3. Mai in Marling.
- Zeit und Raum für Gastgeber im April am Erlebnisbahnhof.
- Filmaufnahmen am Erlebnisbahnhof und am alten Bahnhof Schnalsthal.
- Runder Tisch Etschtal am 12. November in Terlan mit LR Dr. Florian

- Mussner und den Bürgermeistern.
- Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins Transdolomites.
- Aussprache mit Abt. Dir. Ing. Günther Burger und Vereinsvorstand am 9. September.
- Begleitung der Bürgermeister aus dem Landkreis Augsburg mit der Vinschgerbahn sowie nach Malé.
- Eisenbahnfahrten für Mitglieder: Schweizerfahrt: Glacierexpress, Südtirolfahrt: St. Lorenzen, Fernreise: Nordindien.
- Projekt: Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres 2014 Marling, organisiert vom Ausschussmitglied Arthur Scheidle.

Jugend- und Erlebnisbahnhof Naturns am Bahnhof Schnalsthal:

Der Jugend- und Erlebnisbahnhof Naturns wurde auch im letzten Betriebsjahr ein großer Erfolg. Mehr als 2600 Besucher kamen im letzten Jahr, davon 900 Erwachsene und 1700 Kinder. Mehrere hundert Kilometer legten sie mit der Draisine zurück oder fuhren mit den kleinen Dampf- oder Dieselzügen. Zwanzig freiwillige Helfer des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ hatten dies durch mehrere hundert ehrenamtlich geleistete Stunden möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank. Auch 2015 wird der Jugend- und Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen von 14.00 – 18.00 Uhr von Mai bis Ende Oktober geöffnet sein. Die Eröffnung erfolgt am Sonntag den 3. Mai 2015 um 14.00 Uhr. Während der Öffnungszeiten hält die Vinschgerbahn direkt am Erlebnisbahnhof Schnalsthal.

Information und Stellungnahme zur Eisenbahn:



- Drei Mitgliederinformationen wurden verschickt, jeweils: April – August – Dezember.
- Die Homepage wurde laufend vom Mitglied Dr. Herbert Kaserer aktualisiert.
- Es wurden 19 Presseaussendungen verschickt.
- Vorträge des Präsidenten . Salzburg, Bad Tatzmannsdorf (Südburgenland).

Tätigkeitsvorschau 2015:

- Runder Tisch Pustertal mit dem Landesrat und den Bürgermeistern – 18. Februar
- Bahnhofsfest: 10 Jahre Vinschgerbahn am 2. Mai in Schlanders
- Saisoneroöffnung Erlebnisbahnhof am 3. Mai um 14.00 Uhr mit den Patinnen
- Aussprache mit Landesrat Mussner - Mai
- Eisenbahnfest: Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres am 13. Juni
- Aussprache mit dem Abteilungsdi-

- rektor Ing. G. Burger - September
- Runder Tisch Burggrafenamt/Vinschgau mit dem Landesrat und den Bürgermeistern – November
- 4. Wettbewerb: Bahnhof des Jahres
- Eisenbahnfahrten: 10.–24. März Vietnam–Malaysia–Thailand; 2. Juni Montafon; 5. September Pustertalerbahn: Vierschach.

Von den Vorstandssitzungen:

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it. Es wurden 99 Sitzungen abgehalten. Bei der letzten Sitzung wurde die Jahresversammlung vorbereitet. Die 100. Sitzung findet am 5. März statt. Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.12.2014 auf 1141 gestiegen. (ww)

Sternsinger mit neuem Lied und Gedicht unterwegs

Die Sternsinger-Aktion wird von der Katholischen Jungschar Südtirols in Zusammenarbeit mit der Diözese Bozen-Brixen durchgeführt.

Die Katholische Jungschar gibt damit Kindern die Möglichkeit, Kirche als Gemeinschaft zu erleben. Die Kinder besuchen, begleitet von Jugendlichen oder Erwachsenen, verkleidet als „Weise aus dem Orient“ die Haushalte der Pfarrgemeinden. Sie bringen die Weihnachtsbotschaft, machen auf die Nöte der Mitmenschen aufmerksam und sammeln

für die Unterstützung von kirchlichen Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa und Ozeanien.

Die Naturnser Sternsinger trotzen auch heuer wieder der klirrenden Kälte und besuchten ca. 2000 Haushalte in und um Naturns.

Ein neues Lied und Gedicht wurde mit Hilfe einiger Lehrerinnen der Grundschule einstudiert.

Am 2 und 3. Jänner 2015 zogen ca. 30 begeisterte Kinder und deren Begleiter/innen von Haus zu Haus um ihre Glück- und Segenswünsche für das kommende

Jahr zu überbringen und für die pastoralen Bildungsprojekte Spenden zu sammeln.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Naturnser Bürger konnten die Sternsinger eine stolze Summe von 16.700,00 Euro sammeln.

An dieser Stelle sei den edlen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt. Gedankt sei auch den fleißigen Helfern/innen, allen Begleitpersonen und nicht zuletzt allen Gastgebern, die für ein stärkendes Mittagessen sorgten. (Arianna Polverino)

Schützenkompanie Naturns

Jahresrückblick 2014 und Vorausschau 2015



Die Schützenkompanie Naturns hielt am Samstag 17. Jänner bei ihrer Jahreshauptversammlung Rückblick über die vielen Tätigkeiten im vergangenen Jahr 2014.

Neben den aktiven und unterstützenden Mitgliedern waren auch Bürgermeister Andreas Heidegger und Kulturreferent Valentin Stocker anwesend, welche der Schützenkompanie besonders für ihre vielen Tätigkeiten und für den Erhalt der Traditionen und Einsatz für die Heimat dankten. Im vergangenen Jahr ist die Schützenkompanie Naturns 6 mal als Kompanie in Tracht ausgerückt, darunter 5 mal im Gemeindegebiet und 10 mal als eine Abordnung in Tracht. Neben dem erfolgreich veranstalteten Alpenfest auf dem Waldfestplatz, Herz Jesu Feuern, Schießtätigkeiten, Jungschützenbetreuung, Kurse, Exerzier- und Marschproben, Partnerschaftsbesuche und Kameradschaftsabende gab es noch von vielen weitere kleinere Tätigkeiten zu berichten, insgesamt über 50. Bedanken möchte sich

die Schützenkompanie Naturns hiermit auch besonders bei allen Helfern, Spendern und Gönnern! Nach der Jahreshauptversammlung waren alle Anwesenden noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem Abendessen eingeladen, zuvor überbrachte auch Dekan Rudolf Hilpold seine Grußworte an die Schützenkompanie und ein Tischgebet wurde zusammen ausgesprochen.

Im laufenden Jahr 2015 wird die Schützenkompanie Naturns wieder im Gemeindegebiet Prozessionen feierlich mitgestalten und bei Gedenkveranstaltungen Ehrensalven abfeuern. An kirchlichen und weltlichen Feiertagen wird das Dorf wieder mit Tiroler Fahnen beflaggt. Das Jahr 2015 steht besonders im Gedenken 100 Jahre Ausbruch der Südfront im 1. Weltkrieg durch die seinerzeitige Kriegserklärung Italiens an die Monarchie Österreich-Ungarn am 23. Mai 1915. Dadurch wurde, nachdem der 1. Weltkrieg 1914 ausbrach, Tirol fast ein Jahr danach selbst zum Kriegs-

gebiet, wo unsere Standschützen die Berge Tirols entlang der Südfront unter großen Entbehrungen verteidigten. Während das offizielle Militär viel im Osten im Einsatz war, wurden mit den Standschützen die letzten Reserven Tirols mobilisiert und zu Hause mussten die Frauen Unvorstellbares leisten. Dazu wird es im laufenden Jahr einige Gedenkfeiern geben, unter anderem wollen wir gemeinsam bei der Andreas Hofer Gedenkfeier am 22. Februar in Naturns und am 1. März in Tabland allen Gefallenen der Kriege und heuer besonders der Opfer des 1. Weltkrieges gedenken.

Auch der Schießsport kommt bei der Schützenkompanie Naturns nicht zu kurz, wir werden wieder beim Gemeindegießen der Sportschützengilde Naturns, welches noch bis zum 22. Februar stattfindet, und bei Bezirksschießen teilnehmen.

Falls auch dich das Schützenwesen interessiert, melde dich unter sknaturns@schuetzen.com. (Dietmar Rainer)

Vollversammlung der Bauernjugend Naturns/ Plaus

Erst eins, dann zwei und schon war es wieder soweit. Zwei Jahre vergehen wie im Flug und so standen am 22. November 2014 bei der Bauernjugend Naturns/Plaus wieder Neuwahlen an. Bei der Vollversammlung blickte der scheidende Ausschuss zusammen mit seinen zahlreich erschienenen Mitgliedern und den Ehrengästen auf das gemeinsame Vereinsjahr zurück.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt an jenem Abend: Die Wahl des neuen Ausschusses. Für die einen das Ende einer Ära und für die anderen der Beginn einer aufregenden Zeit. Manche Ausschussmitglieder legten ihr Amt an diesem Abend nieder, verbleiben aber weiterhin als aktive Mitglieder. Einige stellten sich aufs Neue der Wahl und nehmen nun zusammen mit den neuen Ausschussmitgliedern für die nächsten zwei Jahre die Zügel in die Hand: Christian Prader (Obmann), Petra Klotz (Ortsleiterin), Thomas Platzgummer, Martin Gapp, Martin Höller, Uschi Schwienbacher, Anja Spiss, Michael



v.r. Michael Gamper, Anja Spiss, Stefan Garber, Christian Prader, Martin Gapp, Petra Klotz, Uschi Schwienbacher, Martin Höller, Thomas Platzgummer.

Gamper und Stefan Garber. Diese junge Truppe hat schon einige tolle Aktivitäten für das kommende Vereinsjahr geplant. Diese Tätigkeiten reichen von Kultur- und Brauchtumpflege über Aus- und Weiterbildung bis hin zur Freizeitgestaltung. Der Höhepunkt wird

auch heuer wieder das traditionelle Apfelfest Anfang Juli sein, bei dem Jung und Alt bei Speis und Trank sowie Live-Musik zusammen lachen, tanzen und feiern. Auf ein erfolgreiches Jahr 2015. (Petra Klotz)

Musikkapelle Naturns

Vollversammlung der Musikkapelle Naturns

Großer Dank an Paul Huber - Roman Tumler wird neuer Obmann



Die ordentliche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns fand am 10. Jänner 2015 beim Kreuzwirt in Naturns statt.

Nach der feierlichen musikalischen Eröffnung durch ein Klarinettenquartett konnte Obmann Paul Huber neben dem Großteil der Mitglieder und Ehrenmitglieder, als Ehrengäste Dekan Rudolf Hilpold, Bürgermeister Andreas Heidegger, Valentin Stocker, den Referenten für Schule und Kultur und Gottfried Vigl, den Obmann der Raiffeisenkasse Naturns, begrüßen.

Nach den verschiedenen, ausführlichen Berichten des Obmanns, des Kassiers, des Kapellmeisters und dem Tätigkeitsbericht (siehe auch Aktivitäten im Vereinsjahr 2014), gab es erfreulicherweise wiederum vier Neuaufnahmen. Es sind dies Judith Windegger (Flöte), Teresa Putzer (Klarinette), Tamara Lesina Debiasi (Baritonsaxophon) und Josef Schwiembacher jun. (Flügelhorn).

Anschließend wurden an jene Musikantinnen und Musikanten, welche im abgelaufenen Vereinsjahr bei den ca. 85 Ausrückungen bzw. Proben nicht öfters als 7-Mal gefehlt hatten, die traditionellen Kelchgläser als Anerkennung für ihren fleißigen Einsatz überreicht. Insgesamt konnten 20 Gläser und ein Krug übergeben werden.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste überbrachte Dekan Rudolf Hilpold den Dank des Pfarrgemeinderates und lobte die zahlreichen Aktivitäten der Kapelle. Bürgermeister Andreas Heidegger betonte in seiner Rede, dass die Kapelle im abgelaufenen Vereinsjahr durch ihre zahlreichen Aktivitäten wertvolles Kulturgut auf höchstem Niveau gepflegt und damit erheblich zum Wohl der Dorfgemeinschaft beigetragen hat.

Er bedankte sich besonders beim scheidenden Obmann Paul Huber für die ausgezeichnete Führung in den letzten neun Jahren.

Valentin Stocker, der Referent für Schule und Kultur, ging in seinen Ausführungen vor allem auf das Wesen der Musik ein. Musik könne dem Horchenden und dem Musizierenden Freude bereiten und Musik verbinde zu einem friedlichen Miteinander. Er sprach ebenfalls



1. Reihe: Obmann Roman Tumler, Hannes Hell, Steffi Pföstl, Judith Leiter, Anna Platzgummer; 2. Reihe: Kapellmeister Dietmar Rainer, Daniel Götsch, Monika Baur, Veronika Schnitzer.



Neue Mitglieder 2015: v.l.n.r.: Judith Windegger, Tamara Lesina Debiasi, Teresa Putzer, Josef Schwiembacher.

der Vereinsführung, dem Kapellmeister Dietmar Rainer und allen Mitgliedern einen großen Dank aus. Diesem Dank schloss sich auch Gottfried Vigl, Obmann der Raiffeisenkasse Naturns, an. Für das kommende Vereinsjahr sicherte dieser weiterhin die tatkräftige Unterstützung der Raika Naturns zu.

Nach den verschiedenen Ansprachen erhielt Paul Huber aus den Händen des Vizeobmannes Andreas Lamprecht und unter großem Beifall der Vollversammlung als kleines Dankeschön eine Ehrenurkunde und ein Präsent überreicht. Bevor Paul Huber den Vorsitz an Hermann Wenter abgab, sprach er seinem gesamten Ausschuss und vor allem den scheidenden Komiteemitgliedern, dem langjährigen Vizeobmann Andreas Lamprecht, dem Trachtenwart Reinhard Gander und dem Chronisten Rudi Mair, für ihren besonderen Einsatz für die Kapelle in den letzten Jahren einen Dank aus.



Obmann Paul Huber im Jubiläumsjahr 2006...



...und beim Sommernachtskonzert im August 2014.

Bei den anstehenden Wahlen ging aus den neu gewählten Ausschussmitgliedern schließlich Roman Tumler als neuer Obmann hervor. Er wird zusammen mit Vize-Obfrau Veronika Schnitzer und Kapellmeister Dietmar Rainer sowie folgendem Komitee – Daniel Götsch, Judith Leiter, Stefanie Pföstl, Anna Platzgummer, Hannes Hell und Monika Baur – die Geschicke der Kapelle in den nächsten drei Jahren führen. (Rudi Mair)

Aktivitäten im Vereinsjahr 2014

Die ganze Kapelle rückte im abgelaufenen Vereinsjahr insgesamt 20-mal aus. Darunter waren neun Konzerte: acht Konzerte in Naturns und ein Konzert in Barolo.

Die ganze Kapelle spielte bei der Beerdigung unseres ehemaligen Musikkameraden Herrn Rudolf Schnitzer-Parceller Rudl- Großvater unserer Musikkameradin Veronika Schnitzer und bei der Beerdigung von Frau Hildegard Wwe. Spornberger, geb. Elsler – ehemalige Kochenmooswirtin, Mutter unseres Musikkameraden Gregor Spornberger.

Weiters rückte man zu 7 kirchlichen Anlässen und zu zwei weltlichen Anlässen aus.

Um den musikalischen Anforderungen gerecht zu werden, wurden 56 ganze Proben, 12 Teilproben und 9 Registerproben durchgeführt.

Musikalische und kameradschaftliche Höhepunkte der ganzen Kapelle waren sicherlich das Frühjahrskonzert, der Musikausflug nach Piemont und das Sommernachtskonzert.

Unter der bewährten Leitung von Lukas Schwienbacher rückte die Böhmische in diesem Jahr zu ca. 10 Proben und 15 musikalischen Einsätzen aus. Dazu kommen die Ausrückungen der fünf verschiedenen Gruppen beim Neujahrsanspielen für das Jahr 2014 jeweils zwei Tage.

Ein großer Dank gilt auch der Landpichlböhmischen unter der Leitung von Ehrenmitglied Hermann Wenter, die mit ihren über 20 Einsätzen im letzten Jahr wiederum sehr aktiv waren und damit auch zur Entlastung der anderen Musikgruppen beigetragen haben.

Kleine Spielgruppen waren unter der Koordination von Andreas Lamprecht bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen insgesamt 21-mal im Einsatz.

Bezüglich Jugendarbeit wurden von Jugendleiter Daniel Götsch und Helfern wieder einige wichtige Akzente gesetzt und verschiedene Projekte durchgeführt: Instrumentenvorstellung, Popkonzert, Sommercamp und Gestaltung der Kinderchristmette.

Wie immer gab es auch wieder einige außermusikalische Tätigkeiten: Einladungssessen bei Helli Pircher, Teilnahme am Vereinskegeln, Musipreiswatten und die Cäcilienfeier.

Schlussfazit: Wieder ist ein intensives, buntes und vielfältiges Vereinsjahr zu Ende gegangen. Ein Vereinsjahr, indem sich wiederum viele schöne, emotionale und musikalische Höhepunkte, viel



MK Naturns beim Frühjahrskonzert 2014. Foto: Fotostudio 2000.



Volksmusik aus dem Bürger- und Rathaus von Naturns.



Die Böhmische spielt in Malcesine.



23.11.2014 Lieber Kapellmeister Dietmar Rainer, alles Gute zum Geburtstag!



Konzert in Barolo Juni 2014.



Alle Beteiligten des Jugendcamps 2014.

Spaß, aber auch manch traurige Augenblicke nahtlos aneinanderfügen. Jedes einzelne Mitglied weiß, was es bedeutet und wie schön es ist, diese Momente miteinander zu erleben, weil sonst wäre man wahrscheinlich nicht dabei.

Ein großes Dankeschön dem vielseitig beschäftigten Kapellmeister Dietmar Rainer, der wieder einige musikalische Akzente gesetzt hat, eine gute Programmauswahl getroffen hat und dem es immer wieder gelingt Alt und Jung zu

musikalischen Höchstleistungen zu motivieren.

Nachdem in der Führung der Kapelle eine Ära zu Ende geht, gilt dem Vizeobmann Andreas Lamprecht für seine vielen Jahre im Ausschuss und für seine zahlreichen Aktivitäten in diesen Jahren ein herzlicher Dank.

Ein außerordentliches Dankeschön gilt

unserem Obmann Paul Huber. Neun Jahre stand er der Kapelle vor. Es waren keine Jahre des Stillstandes, es waren neun bewegte und bedeutende Jahre mit einigen Veränderungen und zahlreichen Höhepunkten: Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2006, Kapellmeisterwechsel, Stabführerwechsel, Instrumentenankauf im größeren Ausmaß,

drei Wertungsspiele u.a.

Für ein erfolgreiches Vereinsjahr 2015 braucht es wieder den Einsatz, den musikalischen Fleiß und die Kameradschaft von allen Mitgliedern. Dem neuen Ausschuss viel Kraft, Ausdauer und der Rat: Bewährtes beibehalten und stets offen sein für Neues. (Rudi Mair)

Neujahrsanspielen 2015

An den letzten Dezembertagen überbrachten fünf Gruppen der Musikkapelle Naturns musikalische Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Dabei wurden wir wieder von allen Freunden und Gönnern in den Gemeinden Naturns und Plaus wohlwollend un-

terstützt. Ein herzlicher Dank gilt unseren vielen, treuen „Wirtsleuten“, die uns wieder ausgezeichnet verköstigt haben!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg im Jahr 2015! (Paul Huber)



Die Gruppe Stein musiziert vor Schloss Hochnaturns

Termine Vereinsjahr 2015 (Stand 06.01.2015)

Samstag, 21. März - 19.30 h	Frühjahrskonzert	Donnerstag, 20. August	Sommernachtskonzert
Sonntag, 5. April - 11.15 h	Osterkonzert	Sonntag, 6. September	Kirchtagskonzert
Sonntag, 12. April	Erstkommunion	Donnerstag, 10. Sept.	Konzert in Naturns
Samstag, 2. Mai	Floriani	Donnerstag, 15. Oktober	Herbstkonzert
Donnerstag, 14. Mai	Konzert in Naturns	Sonntag, 25. Oktober	Erntedank
Donnerstag, 4. Juni	Konzert in Naturns	Sonntag, 1. November	Allerheiligen
Sonntag, 14. Juni	Herz-Jesu-Prozession	Sonntag, 22. November	Cäcilienmesse / Cäcilienfeier
Samstag, 20. Juni	Musifest	Samstag, 26. Dezember	Messe Stephanstag
Donnersta, 6. August	Konzert in Plaus	Mo, 28., Di, 29. Dez.	Neujahrsanspielen

Der neue Obmann der Musikkapelle Naturns stellt sich vor

Name: Roman Tumler

Alter: 26 Jahre

Ausbildung: Kaiserhof; Studium der Rechtswissenschaften in Innsbruck und Padova

Beruf: Anwärter zum Arbeitsrechtsberater

Musikalische Ausbildung:

0 - 3 Jahre: verschiedene Sing- und „Klatsch“-Stücke mit Oma Gusta

3-5 Jahre: musikalische Früherziehung im Kindergarten

6-9 Jahre: Blockflöte

9-19 Jahre: Klarinette (zwischendurch ein paar Jahre Keyboard)

20 Jahre - heute: Tuba

heute: wer weiß was alles noch kommt

In meiner Freizeit höre ich:

von allem etwas - Radio-Musik, traditionelle und moderne Volksmusik, Musical- und Filmhits, Blasorchesterstücke

Mein Lieblingsstück: wechselt je nach Zeitpunkt und Laune

Mitglied bei der Musikkapelle seit:

Ende November 2003

Vorstandsmitglied der Musikkapelle:

Kassier von November 2011 bis Januar 2015

Außermusikalische Interessen: Berg/Natur (Wandern, Skifahren), Unternehmungen mit Freundin und Kollegen

Als Obmann freue ich mich auf: eine tolle Zeit mit dem neuen Ausschuss und der gesamten „Musi“

Für meine nächsten drei Jahre als Obmann wünsche ich mir:

– dass die Musikkapelle in Naturns weiterhin den derzeitigen Stellenwert genießen kann

– dass alles reibungslos und ohne Zwischenfälle weiterläuft

Für uns Mitglieder der „Musi“ wünsche ich mir:

– dass sie eine tolle Gemeinschaft bleibt in der sich Jede und Jeder



Obmann Roman Tumler.

wohlfühlt
– dass sie für die (hoffentlich) zahlreichen Neu- und Jungmusikanten ebenso eine solche wird und sie viel Freude an der Musik und im Verein haben werden. (Steffi Pföstl)

Möchtest auch du ein Instrument spielen und bei uns mitmachen?

Dann komm mit deinen Eltern am



Samstag, 7. März zum

Tag der offenen Tür der Jugendkapelle Naturns

09.30– 10.30 Uhr Instrumentenvorstellung

Lerne verschiedene Instrumente kennen und probiere sie aus. Infos über die Jugendkapelle und Musikkapelle, Infos über die Einschreibung in die Musikschule, Leihinstrumente und alles weitere was ihr noch wissen wollt.

10.30 – 11.30 Uhr Öffentliche Probe der Jugendkapelle Naturns

Sei bei einer Probe der Jugendkapelle dabei und erlebe wie toll das gemeinsame Musizieren in der Gruppe sein kann!

Auf euer Kommen freuen sich die Jungs und Mädels der Jugendkapelle und die Jugendleiter der Musikkapelle Naturns Daniel Götsch und Anna Platzgummer.

Weitere Infos unter 347 7939471. (Daniel Götsch)

10 Jahre Bäuerinnenorganisation Naturns



Bäuerinnen reisen nach Rom

Mit einer viertägigen Rom-Fahrt feierte die Bäuerinnenorganisation Naturns ihr erstes rundes Jubiläum.

33 Frauen reisten in Begleitung von Pater Basilius nach Rom. In vier aufregenden Tagen besichtigten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und entdeckten mit Pater Basilius auch ruhige Plätze, abseits der Touristenströme. Einer der Höhepunkte unserer Reise war eine private hl. Messe in der Krypta des Peterdoms. Mit vielen bleibenden Eindrücken und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl kehrten wir zurück.



Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 10 Jänner fand die Vollversammlung der Bäuerinnen Naturns im Messnerhaus in Tschirland statt.

Sie begann mit einer besinnlichen Messe in der Tischirlander Kirche, zelebriert von Pater Basilius.

Ortsbäuerin Christa Klotz Gruber konnte im vollbesetzten Saal über 80 Frauen begrüßen und freute sich gemeinsam mit dem Ausschuss über das große Interesse und die Wertschätzung.

Nach dem Tätigkeitsbericht, den Bernadette Pratzner vorbrachte, folgte der Kassabericht zusammengestellt von Julia Gorfer.

In Form einer Fotopräsentation gab uns Sabine Götsch einen Rückblick über die vergangenen zehn Vereinsjahre.

In Anwesenheit der Bezirksbäuerin Maria Haller fanden anschließend die Neuwahlen statt.

Verabschiedet wurden: Christa Gruber für 10 Jahre Ortsbäuerin, Anita Klotz für 10-jährige Mitarbeit im Ausschuss, sowie Helga Kuen für 4-jährige Tätigkeit.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, klang unsere Vollversammlung mit einem kleinen Buffet in geselliger Runde aus.

Unsere Ziele sind weiterhin: Weiterbildung und Geselliges anzubieten, die Kultur und Tradition zu erhalten und uns im Dorfleben einzubringen. (Sabine Götsch)



Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen (v.l.): Josefine Gamper, Hildegard Nischler, Ortsbäuerin Bernadette Pratzner, Julia Gorfer, Ulli Messmer, Stellvertreterin Heidi Lamprecht, Sabine Götsch, (oben.v.l.) Maritta Gritsch, Karin Gamper und Judith Baumgärtner.

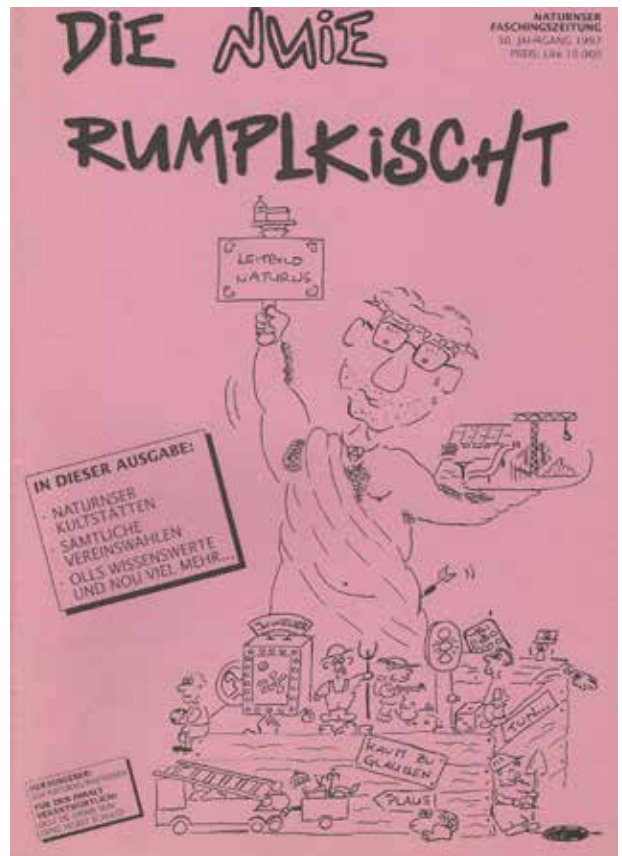
VERANSTALTUNGEN

Rumplkischt bleibt Rumplkischt

Müht man sich, einen Text zu schreiben
 oder lässt man's lieber bleiben?
 Gibt's nicht schon genügend Mist,
 ob da noch was vonnöten ist?
 Und schließlich: Käm' die Rumplkischt heraus,
 wer gibt sein Geld für so was aus?

Der Leser ist es, der bestimmt,
 welchen Ausgang alles nimmt:
 ausverkauft und gut bezahlt,
 der eine herzlich lacht und strahlt,
 andere verziehen jämmerlich das Gesicht.
 Storys enden schließlich vor Gericht.
 Das Vorwort steht meistens vorne drin,
 denn hinten hätt' es wenig Sinn,
 wenn der Text fürs Vorwort gar nicht reicht,
 tun sich Schreiberlinge gar nicht leicht.

Die gelb-schwarzen Boxen sind geleert,
 man hat uns mit Texten nicht beehrt
 unser Einsatz hat sich nicht gelohnt
 vor Verbalattacken bleiben wir verschont.
 Es ist Fakt: wir haben nichts geschrieben
 Die Rumplkischt ist für alle Traum geblieben.
 (Karl Pircher)



Heute vor 20 Jahren ...



(aus „Die nuie Rumplkischt“ – 28. Jahrgang)

Und es hat sich gelohnt!
 2015 feiert die neue Vinschger Bahn ihren 10. Geburtstag. Aber nicht nur mit den Füßen wird in Naturns Politik gemacht, sondern auch fleißig gewählt. Das war schon vor 20 Jahren so und am 10. Mai ist es wieder soweit - Gemeinderatswahlen 2015. (zc)



Schade!

Nachdem klar geworden war, dass die eingereichten Beiträge für das Herausbringen einer „Rumplkischt“ nicht ausreichen werden und auch die dafür not-

wendigen Texte für die Organisation einer Faschingsveranstaltung nicht den Weg zum Faschingskomitee gefunden hatten, können wir trotzdem mit Freude mitteilen, dass der Fasching in Naturns

heuer nicht ganz ausfallen wird. Einige Gastbetriebe aus Naturns haben sich nämlich zusammengeschlossen und ein ansprechendes Programm für die närrische Zeit auf die Beine gestellt. (vs)

Donnerstag 12.02.15

Alte Post

Kreuzwirt

San Zeno

Tenniscamp

Fasching in Naturns Unsinnige Runde

Start eines Kleinbusses um 19.00 Uhr beim Tenniscamp.
An Bord des Busses: Pfinstimusi

Nächste Haltestopps:

- 19.30 Uhr Bistro Alte Post
- 20.00 Uhr Kreuzwirt
- 20.30 Uhr San Zeno Bar
- 21.00 Uhr Tenniscamp
- 21.30 Uhr Bistro Alte Post
- 22.00 Uhr Kreuzwirt
- 22.30 Uhr San Zeno Bar
- 23.00 Uhr Tenniscamp
- 23.30 Uhr Bistro Alte Post
- 24.00 Uhr Kreuzwirt
- 24.30 Uhr San Zeno Bar

Faschingsmotto in den einzelnen Betrieben:
Kreuzwirt´s Hexenhüttl mit einer Hexen-Suppe

Bistro Alte Post:

„Wilder Westen“ mit „Texas-Eintopf“

Tenniscamp:

Musik mit Dj und ein Aperitif-Buffer

Um Mitternacht werden in allen Betrieben die besten Masken prämiert.

VERSCHIEDENES

Naturparkhaus Texelgruppe

Pünktlich zu Ostern, am 31. März öffnet das Naturparkhaus Texelgruppe wieder seine Tore und lädt Jung und Alt zu einem Besuch ein.

Das Haus behält die selben Öffnungszeiten bei, wie in den vergangenen Jahren und zwar von Dienstag bis Samstag jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Sonntags und montags bleibt das Haus geschlossen.

Drei Sonderausstellungen sind für dieses Jahr geplant.

Von 31. März bis 13. Juni wird die Ausstellung „Kulturpflanzen der Alpen“ stattfinden. Die Ausstellung bietet Informationen über die Geschichte des Bergackerbaus sowie der Hausgärten in Südtirol. Sie richtet sich an Groß und Klein. Es wird sicher interessant sein zu erfahren, welche Getreidesorten heute in Südtirol angebaut werden und wie sich der Getreideanbau im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat. Der dem Thema Gärten gewidmete Teil der Ausstellung bietet einen Vergleich zwischen traditionellen und heute angebauten Kulturpflanzen. Außerdem erfährt der Besucher Wissenswertes über fast vergessene Anbausorten.

Die zweite Ausstellung, welche vom 23. Juni bis 26. Juli stattfinden wird, ist die Fotoausstellung „Immer nach Hause“ Bilder aus einer fast vergessenen bäuerlichen Welt. Die Schwarz-Weiß-Fotos des Fotografen Flavio Faganello und die begleitenden Texte des Südtiroler Journalisten Florian Kronbichler zeigen die harten Lebensbedingungen der Menschen auf den Bergbauernhöfen in Südtirol bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Alltagsmomente aus dem bäuerlichen Leben tauchen auf und lassen uns erleben, was unsere Großeltern uns erzählten: die Stube als Lebensmittelpunkt der Familie; die langen Sommer auf den Almen; die Kramer, die von Hof zu Hof gingen, um ihre Waren zu verkaufen; der Kampf mit der Natur oder die Gottfrömmigkeit, die den Ablauf der Tage bestimmte. Die Ausstellung kam auf Initiative des Südtiroler Kulturinstituts in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund zustande.

Am 1. und 2. August gibt es im Naturparkhaus eine Pilzeausstellung zu sehen.

Diese Ausstellung bietet die Möglichkeit über 100 Pilzsorten unter die Lupe zu nehmen, essbare von giftigen Pilzen zu unterscheiden und mit Experten das riesige Reich der Pilze zu erkunden.

Die Ausstellung wird als Rahmenprogramm des 37. wissenschaftlichen Landestreffens des mykologischen Vereines Bresadola in Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus Texelgruppe der Gemeinde Naturns und dem Tourismusverein Naturns organisiert.

Und endlich kommen „Die großen Drei“. Wolf, Bär und Luchs. Eine interaktive Ausstellung bietet die Möglichkeit, alle diese drei in Mitteleuropa vorkommenden Großraubtiere Auge in Auge zu bestaunen.

Biologie, Verhalten und Sinnesleistung dieser Tiere sind ebenso Thema wie Konflikte mit dem Menschen. Die Ausstellung stellt diese faszinierenden Tierarten auf objektive und vorurteilsfreie Weise vor und versucht, mögliche Lösungen und Chancen für ein friedliches Zusammenleben zwischen Mensch und großen Beutegreifern aufzuzeigen.



Diese Raubtiere leben auch in Südtirol und werden von der Abteilung Forstwirtschaft der Provinz Bozen überwacht.

Als Ergänzung der Ausstellung wird auch ein Film über diese Tiere und ihre Rückkehr in die heimischen Wälder vorgeführt.

In den Sommermonaten Juli, August und September finden im Naturparkgebiet immer dienstags Aktionen für Kinder zwischen 7 bis 12 Jahren statt. Ausgerüstet mit Fernglas und Fernrohr werden gemeinsam Steinadler, Gamsen und Murmeltiere beobachtet. Kinder können sich in richtige Naturdetektive verwandeln, wenn sie Spuren von Wildtieren lesen oder Gewässeruntersuchungen durchführen.

Wer das Naturparkgebiet noch nicht kennt und über den Naturpark Texelgruppe mehr erfahren möchte, der sollte an einer der 43 geplanten Wanderungen teilnehmen. Begleitet von einem ausgebildeten Naturparkwanderführer können die Teilnehmer bei verschiedenen Themenwanderungen den Naturpark Texelgruppe in all seiner Schönheit erleben und allerhand Wissenswertes über Kultur, Flora und Fauna erfahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 7,00 Euro. (Claudio Battiston)

Naturparkbetreuer für Sommer 2015 gesucht

Das Landesamt für Naturparke sucht Naturparkbetreuer, die in den Sommermonaten in den sieben Südtiroler Naturparks den saisonalen Naturschutzdienst versehen. Die Auswahl erfolgt im April. Interessierte können sich bis zum 4. März anmelden.

Hauptaufgabe der saisonalen Naturparkbetreuer ist es, die Besucher des

Naturparks auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam zu machen und zu mehr Verständnis für Natur und Umwelt anzuregen. Sie werden in den sieben Naturparks Südtirols eingesetzt und sind neben der Besucherlenkung und Information vermehrt auch für die Umweltbildung und -erziehung zuständig.

Das Landesamt für Naturparke sucht für die Sommermonate geeignete Bewerber.

Zum saisonalen Naturschutzdienst können sich Personen melden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, über sehr gute naturkundliche Fähigkeiten, ein fundiertes Wissen auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes und über pädagogisches Talent verfügen sowie kontaktfreudig sind.

Bewerbung können innerhalb 04. März 2015 bis 12 Uhr beim Landesamt für Na-

turparke, Rittner Straße 4, 39100 Bozen, Tel. 0471 417770 eingereicht werden. Die auszufüllenden Ansuchen liegen im Amt für Naturparke in Bozen auf und auch in folgenden Außenstellen: in der Außenstelle Meran, Sandplatz 10, Tel. 0473 252255, in der Außenstelle in Bruneck, Rathausplatz 10, Tel. 0474 582330, in der Dienststelle St. Vigil in Enneberg, Catarina-Lanz-Straße 96, Tel. 0474 506120, und in der Dienststelle Welsberg, Maria am Rainweg 10/A, Tel. 0474 947360. Die Formulare sind auch im Internet unter der Adresse <http://www.provinz.bz.it/natur-raum/themen/saisonaler-naturparkdienst.asp> abrufbar. Dem ausgefüllten Gesuchsformular muss ein unterschriebener Lebenslauf, der nicht älter als sechs Monate ist, so-

wie die Bescheinigung über die Zugehörigkeit zu einer Sprachgruppe oder die Angliederung an eine der drei Sprachgruppen in verschlossenem Kuvert (nicht älter als sechs Monate und in Originalausfertigung) beigelegt werden. Falls das Gesuch per Post verschickt wird, gilt der Poststempel als Datum. Alle anderen notwendigen Bescheinigungen müssen erst bei Aufnahme in den Dienst nachgereicht werden.

Als Mindestvoraussetzung gilt der Mittelschulabschluss und eine abgeschlossene Lehre mit Gesellenbrief oder der Abschluss einer zweijährigen Oberschule. Zudem ist der Zwei- bzw. Dreisprachigkeitsnachweis C erforderlich. Es können sich Personen bewerben, die in einer Naturparkgemeinde ansässig sind

oder in der Nähe des Einzugsbereichs eines Naturparks leben.

Die Bewerber, welche alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, werden voraussichtlich am 8. oder 9. April zu einem Aufnahmegespräch eingeladen, bei dem die geeignetsten Anwärter für die Aufgabe des Naturparkbetreuers ausgewählt werden. Voraussetzung für die Aufnahme in den Dienst ist die Teilnahme an einem siebentägigen Ausbildungskurs, der voraussichtlich am 21. und 22. Mai und vom 1. bis 5. Juni stattfinden wird. Unterlagen liegen im Amt für Naturparke auf. Wichtige Informationen finden sich auch auf der Internetseite des Amtes für Naturparke unter der Adresse <http://www.provinz.bz.it/natur-raum/themen/naturparks.asp>. (Battiston, Claudio)

Ehrung im Unterweggütl

Am 24. Dezember 2014 wurde an Frau Liesel Weber aus Köln eine Ehrungsurkunde für ihre Treue zu Naturns verliehen.

Bürgermeister Andreas Heidegger besuchte Frau Weber am Heiligabend im Garni Unterweggütl und bedankte sich für die langjährige Treue, die sie dem Ort Naturns seit vielen Jahren zukommen lässt. Frau Weber ist seit 42 Jahren bei Fam. Nischler im Garni Unterweggütl zu Gast. Anfangs verbrachte Liesel Weber ihren drei- bis vierwöchigen Urlaub gemeinsam mit ihrem Ehemann und befreundeten Paaren bei Fam.

Nischler. Die Gruppe, bestehend aus ca. 15 Personen, reduzierte sich im Laufe der Jahre und seit vier Jahren kommt Frau Weber allein nach Naturns, da ihr Mann verstorben ist.

Liesel Weber feierte am Heilig Abend 2014 ihren 80. Geburtstag im Garni Unterweggütl, der geeignete Anlass für die Ehrung. Bürgermeister Andreas Heidegger überreichte dem treuen Gast die Ehrungsurkunde, einen Blumenstrauß und einen Bilderband über Naturns.

Mit einem kleinen Umtrunk und vielen guten Wünschen wurde die kleine Feier beendet. (Margit Pircher)



Im Bild von rechts: Liesel Weber, Gastgeberin Rosmarie Nischler und Bürgermeister Andreas Heidegger bei der Übergabe des Bilderbandes.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Im Dezember 2014 feierten zwei rüstige Naturnsener Senioren ihren **90.sten Geburtstag**.

Über das Gemeindeblatt gratulieren wir Herrn **Albert Zöschg** in der St. Prokulus-Str. 5, der am 22. Dezember seinen Ge-

burtstag feiern konnte. Am 25. Dezember vollendete in Staben 57 Herr **Alois Gluderer-Kaserer** sein 90.stes Lebensjahr. Beiden Jubilaren wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen!

Am 27. Jänner gab es in der Kugelgasse 7 bei Herrn **Johann Götsch** allen Grund zum Feiern, denn auch er konnte sein 90.stes Wiegenfest begehen. Zu diesem Freudentag wünscht die Gemeindeverwaltung alles Gute! (ah)

Hinweis zum praktischen Ablauf in der Gemeinschaftspraxis in Naturns

- Einlass erfolgt pünktlich zu den Öffnungszeiten
- Es werden keine Termine für Visiten vergeben
- Jeder Patient erhält eine Nummer mit Farbcode und wird der Reihe nach aufgerufen
- Für Rezepte braucht es keine Nummer, falls es diesbezüglich zu Wartezeiten kommt, sind die Patienten gebeten aus Privacygründen im Wartezimmer darauf zu warten und nicht im Empfangsbereich. (Günther Bauer)



INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco



Nel suo discorso di capodanno il sindaco Andreas Heidegger forniva un breve riassunto di tutti gli accadimenti dell'anno passato, dichiarandosi particolarmente soddisfatto di tutti i progetti realizzati nel corso del 2014 e ringraziando tutti quelli che hanno fatto volontariato, innanzitutto Karl Pichler. La cifra complessiva dei cittadini di Naturno è salita per 17 persone a 5.728 cittadini, 31 concittadini sono deceduti, 52 bambini sono nati. Dato che i mezzi finanziari del nostro Comune quest'anno sono più ristretti, occorre definire delle priorità per quanto riguarda la realizzazione di progetti nuovi. Pertanto quest'anno il Comune di Naturno si concentrerà sull'ammodernamento di via Adige, sul rinnovamento del centro di Tablà, sulla costruzione del nuovo centro visite parco naturale Gruppo di Tessa nonché sull'acquisto del territorio necessario per la realizzazione del progetto „alloggio accompagnato per anziani“.

Modifiche al piano urbanistico

In occasione della sua ultima seduta il consiglio comunale di Naturno ha apportato delle modifiche essenziali al piano urbanistico. Tali rettifiche comportano maggiore certezza del diritto e sicurezza nella programmazione per i proprietari terrieri, per i quali prima esistevano insicurezze riguardo alla legislazione edilizia stante le divergenze tra il piano paesaggistico del 2007 e il

piano urbanistico del 1994. In particolare il consiglio comunale ha inserito nel piano urbanistico circa 25 ettari di superficie agricola e 15 ettari di verde alpino.

Rifiuti

Raccolta rifiuti di giardino

La raccolta dei rifiuti di giardino inizia il giovedì, 5 marzo.

Fino alla fine di novembre i bidoni verdi saranno di nuovo svuotati ogni settimana, sempre di giovedì.

Avviso importante

Ogni tanto si vedono dei bidoni abbandonati al punto di raccolta.

Secondo il regolamento comunale i contenitori devono essere ricollocati su suolo privato nell'arco del giorno di svuotamento. In futuro i bidoni abbandonati più volte al punto di raccolta saranno ritirati dal comune e dovranno nuovamente essere ritirati al centro di riciclaggio dal stesso proprietario. (mt)

Apertura del ponte per pedoni e ciclisti „ponticello Axams“



Da dicembre è aperto il nuovo ponte per pedoni e ciclisti. Rendendo omaggio ai rapporti amichevoli tra il comune di Naturno e il comune austriaco di Axams persistenti da ormai trenta anni, il nuovo ponte è stato nominato „ponticello di Axams“. Il ponticello Axams è volto a garantire un collegamento sicuro tra il centro paese, la stazione ferroviaria e il campo sportivo e si è dimostrato già ora in grado di migliorare notevolmente la sicurezza stradale. L'inaugurazione ufficiale si terrà sabato, 28.03.15. Ulteriori miglioramenti sono previsti per l'anno 2019.

Sedute della commissione edilizia 2015

Il calendario delle sedute della commissione edilizia 2015 è stato fissato per ora fino a giugno.

Termini di consegna:	Sedute:
18.02.15	04.03.15
18.03.15	01.04.15
22.04.15	06.05.15
20.05.15	03.06.15

Per domande rivolgetevi ai collaboratori dell'ufficio tecnico oppure all'assessore comunale delegato.

Operazione „Carry Cruiser“ terminata con successo



Dal 04.11.13 tutti gli interessati potevano prendere a nolo un carrello della spesa viaggiante presso il Comune e provarlo per alcune settimane. Ora, dopo 14 mesi, sono stati messi in palio tutti i 29 Carry Cruiser tra i noleggiati.

Contenuto e risultati delle ultime sedute del consiglio comunale

In occasione della seduta del 15.12.14 il consiglio comunale ha fatto un ulteriore passo avanti verso il progetto „alloggio accompagnato per anziani“ con la previsione di una zona per attrezzature collettive e verde pubblico. La commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio nella seduta del 11 dicembre 2014 ha esaminato la modifica al piano urbanistico richiesta ed ha espresso parere favorevole. In seguito ad una discussione molto accesa, il consiglio comunale ha approvato la modifica al piano urbanistico con undici voti a favore, cinque voti contro ed una astensione. Il prezzo per l'acquisto del territorio necessario fu stimato in € 269 al metro quadro.

Durante la seduta del 12.01.15 il consiglio comunale ha approvato il bilancio 2015, che comprende un volume complessivo di ca. 11,8 milioni di entrate ed uscite ed è dunque ulteriormente diminuito rispetto all'anno precedente. Tuttavia non vi è sicurezza nella programmazione. Per l'anno 2015 è previsto l'aumento della tariffa dell'acqua di scarico del 2,5%. Rimangono invece in-

variati la tariffa dell'acqua potabile e la tassa rifiuti solidi urbani.

Il debito del Comune è calato di 7 milioni, attestandosi a 13,9 milioni rispetto ai 21 milioni dell'anno 2006.

Riscaldamento con cippati provenienti dalle foreste di Naturno



Fin dal 2009 il Comune di Naturno percepisce la biomassa necessaria per l'impianto di riscaldamento a cippato di legno quasi esclusivamente dalle foreste locali. Di recente l'amministrazione comunale ha rinnovato l'accordo con l'unione degli agricoltori altoatesini di Naturno per la fornitura dei cippati all'impianto di teleriscaldamento. L'accordo sarà valido dal 01.01.15 al 01.01.17. Il prezzo pattuito ammonta a € 22,00/metro alla rinfusa franco deposito.

Lo scarico nel biotopo - Le osservazioni di due scolare della quinta elementare



Da settembre alle scolare Anna Rosa Pixner e Valentina Mair sul loro tragitto tra casa e scuola risulta sgradevole una discarica abusiva di costante crescita: rifiuti domestici, fazzoletti, plastica e perfino rifiuti ingombranti vengono scaricati spensieratamente nel biotopo. Le due ragazze decidono di attivarsi: registrano le loro osservazioni con fotografie e disegni su un cartellone che consegnano al sindaco con la richiesta

di voler intervenire al fine di arginare tale accumulo illecito di rifiuti. Il Comune ha esposto il cartellone al primo piano dell'ufficio comunale e ha appeso delle fotocopie all'orlo del biotopo, nella convinzione che almeno alcuni dei „peccatori“ si vergogneranno leggendo le lamentele delle due ragazze. Grazie Anna Rosa e Valentina per il vostro impegno!

Usare il box per biciclette e vincere



Partecipando al progetto pilota della Provincia – Ripartizione Mobilità il Comune di Naturno ha creato 56 nuovi posti bici per scolari e pendolari in un box presso la stazione. Il box può essere aperto soltanto dagli abbonati con l'Alto Adige Pass. Gli interessati devono registrarsi prima presso l'ufficio comunale. Il Servizio è gratuito. Tra tutte le registrazioni il 23.02.15 saranno estratti a sorte biglietti d'ingresso per l'Acquavventura. Maggiori informazioni: Marta Pfattner, 0473.671310, marta.pfattner@gemeinde.naturns.bz.it.

Programma chiesa e museo di San Procolo 2015

Primavera/estate 2015: inaugurazione di una mostra temporanea. Le relative date saranno comunicate fra poco; 17.05.15, ore 10.00 – 12.30 e 14.30 – 17.30: visite guidate gratuite in lingua tedesca ed italiana, programma quadro variegato per grandi e piccini e caccia al tesoro d'epoca. Ingresso libero; 29.05.15, ore 20.00: lettura con il noto scrittore giallo tirolese Bernhard Aichner nel museo di San Procolo con bicchierata finale; 15.08.15: concerto classico „Magia dei suoni“ al cortile interno dalla chiesa di San Procolo; 10.10.15: giornata romanica: si potranno ammirare le opere medievali in stile romanico

in Val Venosta. Lungo la strada alpina romanica, che attraversa tutta la valle, si trovano tantissimi luoghi dell'arte romanica, visitabili gratuitamente. Il museo di San Procolo sarà aperto dalle ore 10.00 – 12.30 e dalle ore 14.30 – 17.30.

Associazione culturale di San Procolo



L'assemblea dei soci si terrà in data 24.02.15 alle ore 20.00 nel museo di San Procolo. Michael Lochmann presenterà la sua ultima opera. Tutti gli interessati sono invitati. Essendo una ONLUS di diritto, è possibile destinare una quota pari al 5 per mille dell'Irpef all'associazione culturale di San Procolo (partita IVA: 91041420216).

Investimenti importanti nelle strutture sportive e di tempo libero



Naturno è un paese con strutture sportive e di tempo libero molto buone. Per fare in modo che resti tale, il Comune sta investendo continuamente nella manutenzione degli impianti. Il bilancio di quest'anno prevede tra l'altro il risana-

mento delle piastrelle dell'Acquavventura, la sostituzione completa delle rampe da skateboard del Funpark nonchè il rinnovo del tappeto del campo da tennis coperto e lo scambio dell'illuminazione del campo da tennis scoperto del Tennisclub con lampadine LED.

Il concerto di capodanno



Il primo evento musicale dell'anno è stato un successo fulminante: la recitazione dell'opera „Il carnevale degli animali“ di Camille Saint-Saens, della „Sängerslust Polka“ di Johann Strauß e dello „Schiaccianoci“ di Tschaikowski hanno portato all'applauso più intenso. Alla fine Philipp Höller ha incantato il pubblico con il suono del suo xilofono. Grazie a tutti i partecipanti!

Azione „Io rinuncio“ 2015



„Abbiamo bisogno di ciò che abbiamo? Abbiamo ciò di cui abbiamo bisogno?“ Anche nel 2015 questa domanda sarà al centro dell'iniziativa „Io rinuncio“. Parteciperanno più di 50 organizzazioni dell'Alto Adige, segno che l'iniziativa, anche dopo undici anni, trova ancora grande interesse.

„Rinunciare a qualcosa durante la Quaresima a tutt'oggi è attuale, anche se il significato è un po' cambiato rispetto a 50 anni fa“, spiega Peter Koler del Forum prevenzione che assieme alla Caritas, al Katholischer Familienverband, all'intendenza scolastica tedesca e ladina e all'Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha dato vita a questa iniziativa nel 2004. „Quanto siamo partiti undici anni fa la proposta era di rinunciare durante il periodo della Quaresima al consumo di alcol e dolci. Ora l'idea della rinuncia non è più in primo piano, anche se è sempre una parte significativa dell'azione“

dice Koler. Anche quest'anno l'azione „Io rinuncio“ cerca di spronare la popolazione a interrogare criticamente le proprie abitudini e mettere in discussione i propri valori. L'azione parte Mercoledì delle ceneri 18 febbraio e termina Sabato santo 4 aprile. Manifesti, programmi radiofonici e inserti pubblicitari le daranno visibilità e inviteranno tutti a partecipare alle diverse iniziative. (Renata Plattner)

Programma Società cultura e tempo libero di Naturno 2015

29.03.15: concerto di musica sacra „Le ultime sette parole di Gesù sulla croce“ nella chiesa parrocchiale; Estate 2015: mostra di Josef Winkler nella galleria della casa comunale; 22.10.15: concerto con Herbert Pixner project nella casa comunale; 11.12.15: lettura della storia natalizia „Cristallo di rocca“ del gruppo „Die Schöne und das Blech“ (La bella e l'ottone) nella biblioteca pubblica di Naturno; Dicembre 2015: mostra dei presepi nella casa comunale. (mt)

Avviso della Stazione Carabinieri di Naturno

La Stazione Carabinieri di Naturno informa che a seguito dell'entrata in vigore del D.Lgs. 121/2013, tutti i proprietari di armi in possesso di NULLA OSTA PER LA DETENZIONE o LIBRETTO DI PORTO D'ARMI rilasciati prima del 05.11.2007, devono presentare al Comando Stazione, entro il 04.05.2015 un certificato medico rilasciato da un Medico Legale dell'ASL (dott. Richard Wolfsgruber – dott. Thomas März) o da un medico militare o della Polizia di Stato, dal quale risulti l'assenza di

malattie mentali oppure di vizi che ne diminuiscono anche temporaneamente la capacità di intendere e di volere, che non risulti l'assunzione anche occasionale di sostanze stupefacenti o psicotrope e che non vi sia abuso di alcool.

La mancata presentazione del predetto certificato avvierà la procedura per l'emissione di un provvedimento di divieto di detenzione di armi da parte della Questura di Bolzano.

Maggiori informazioni possono essere



richieste alla Stazione Carabinieri di Naturno (tel. 0473 667123). (Mar.Ca. Maurizio Lo Buono)

Avviso importante sulle regole pratiche da rispettare durante le visite in ambulatorio



- L'ingresso in ambulatorio sarà puntuale come da orario di apertura
- Non è possibile prenotare le visite su appuntamento
- Ogni paziente riceve un numero con un codice colorato e verrà chiamato secondo l'ordine progressivo di numerazione
- Per la sola prescrizione delle ricette non viene consegnato nessun numero ma nel rispetto della Privacy si prega di attendere nella sala di attesa e non all'accettazione. (Günther Bauer)

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:

Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

Raiffeisen Offener Pensionsfonds



„Der Raiffeisen Pensionsfonds ist eine mittel- bis langfristige Form des Ansparens zu Vorsorgezwecken und damit eine Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung. Zudem erfüllt er alle Voraussetzungen für das Bausparen.“

Michael Kaun, Kundenberater in der Raiffeisenkasse Naturns



Ihre Vorteile:

- Schließung der Vorsorgelücke und Sicherung des gewohnten Lebensstandards im Ruhestand
- Verschiedene Investitionsmöglichkeiten je nach Risikobereitschaft und Zeithorizont
- Höhe und Frequenz der Einzahlungen sind individuell wählbar
- Unterbrechung der Einzahlungen jederzeit möglich
- Steuerliche Vorteile
- Flexible Auszahlungsmöglichkeiten und Steuerersparnisse bei Auszahlung der Rente
- Auszahlung von Teilbeträgen für den Kauf der Erstwohnung, für Arztspesen und für sonstige Ausgaben möglich
- **Das frühzeitige Ansparen von Startkapital schafft optimale Voraussetzungen, um später über das Bausparmodell Wohneigentum zu vorteilhaften Bedingungen zu erwerben oder sanieren.**

Unsere Leistungen:

- Drei Investitionslinien zur Auswahl
- Professionelle Vermögensverwaltung
- Raiffeisen Pensionsfonds hat Sitz in Südtirol
- Einfache Abwicklung über Ihre Raiffeisenkasse
- Automatische Abbuchung der Beträge direkt vom Konto



Unser Tipp:

Einzahlungen in den Raiffeisen Pensionsfonds sind auch für zu Lasten lebende Familienangehörige möglich. Informieren Sie sich über die damit verbundenen Steuerersparnisse! Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Berater gerne zur Verfügung.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den AGBs und Informationsblättern an den Infopoints und auf unserer Homepage.